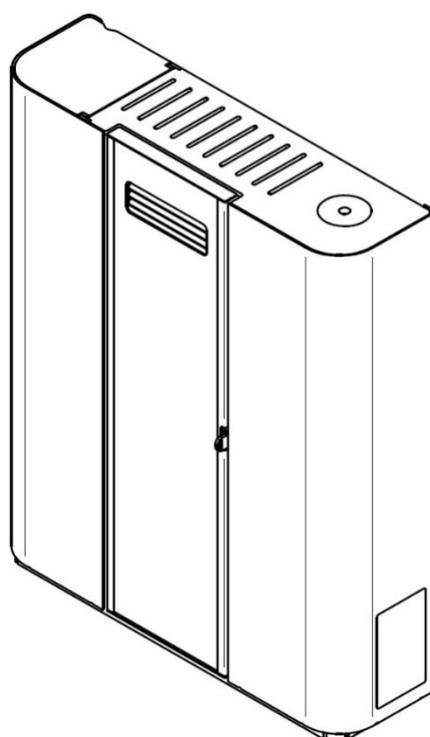


BEDIENUNGSHANDBUCH HERMETISCHE ÖFEN



HERMETISCHER SLIM-
OFEN 9.5 KW

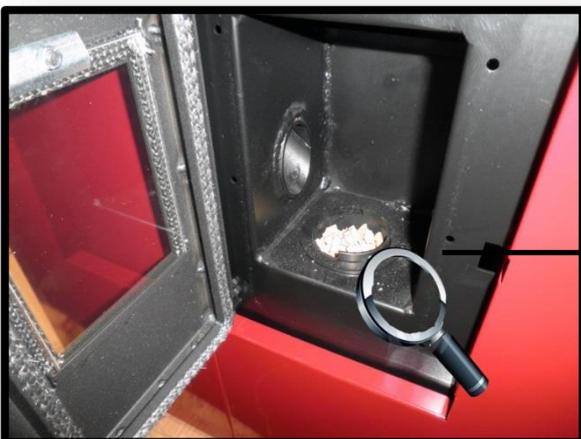
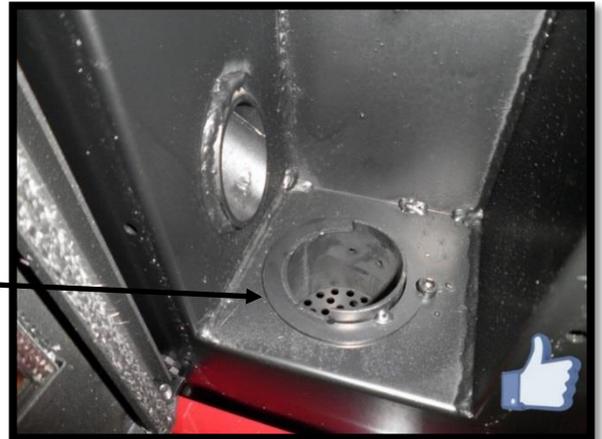




WICHTIG: UNBEDINGT LESEN



1. Die Garantiezeit beginnt mit der ERSTEN EINSCHALTUNG durch einen AUTORISIERTEN TECHNIKER.
2. Das Produkt darf in der Transport- und Installationsphase NICHT AUF DEN KOPF GESTELLT und NICHT IN HORIZONTALE POSITION GEBRACHT werden.
3. Die Installation des Ofens muss von sachkundigem Personal und entsprechend den im jeweiligen Installationsland gültigen Vorschriften durchgeführt werden.
4. Bei nicht erfolgter Zündung oder Stromausfall muss vor einem erneuten Zündversuch UNBEDINGT DER BRENNTOPF GELEERT werden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann auch den Bruch der Scheibe in der Tür verursachen.





5. NICHT VON HAND Pellets in den Brenntopf FÜLLEN, um die Zündung des Ofens zu erleichtern.
6. Bei anormalem Verhalten der Flamme oder in jedem beliebigen anderen Fall den Ofen NIEMALS AUSSCHALTEN, indem die Stromversorgung unterbrochen wird, sondern nur über die Ausschalttaste. Wird die Stromversorgung unterbrochen, können die Abgase nicht abgeleitet werden.
7. Falls die Zündphase länger andauert (feuchte oder minderwertige Pellets) und sich im Feuerraum zu viel Rauch bildet, wird geraten, zur besseren Ableitung der Abgase die Tür zu öffnen und sich dabei in einer sicheren Position aufzuhalten.
8. Es ist sehr wichtig, HOCHWERTIGE UND ZERTIFIZIERTE PELLETS zu verwenden. Die Verwendung von minderwertigen Pellets kann Betriebsstörungen und in einigen Fällen den Bruch mechanischer Teile verursachen, für die das Unternehmen keine Haftung übernimmt.
9. Die gewöhnliche Reinigung (Brenntopf und Feuerraum) MUSS TÄGLICH DURCHFÜHRT WERDEN. Das Unternehmen übernimmt im Falle von Störungen aufgrund der Nichtbeachtung keine Haftung.



Die Firma Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt für Personen- oder Sachschäden infolge der Nichtbeachtung der zuvor aufgeführten Angaben und für nicht vorschriftsgemäß installierte Produkte keine Haftung.

01. SICHERHEIT DES PRODUKTS	5
01.1. SICHERHEITSHINWEISE	5
01.2. ALLEGMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	6
02. BESCHREIBUNG DES PRODUKTS	9
02.1 BESCHREIBUNG DER KOMPONENTEN	10
03. INSTALLATION DES PRODUKTS	11
03.1 ALLGEMEINE HINWEISE	11
03.2. SCHORNSTEIN	11
03.3. SCHORNSTEINAUFSATZ	14
03.4. SCHORNSTEINZUG	15
03.5 EFFIZIENZ DES OFENS	16
03.6. INSTALLATION	17
04. ANWENDUNG DES PRODUKTS	21
04.1 ELEKTRONISCHE STEUERUNG MIT DISPLAY MIT 6 TASTEN	21
05. REINIGUNG UND WARTUNG	28
05.1 ALLGEMEINE HINWEISE	28
05.2 TÄGLICHE REINIGUNG	28
05.3 HAFTUNG DES HERSTELLERS	28
06. FUNKTIONSSTÖRUNGEN UND MÖGLICHE ABHILFEN	29
07. JÄHRLICH PROGRAMMIERTE WARTUNG	31
08. INSTALLATIONSZERTIFIZIERUNG UND KONTROLLE	32
09. GARANTIESCHEIN	34

01. SICHERHEIT DES PRODUKTS

01.1. SICHERHEITSHINWEISE

Die Öfen werden unter Beachtung der Normen EN 13240 (Holzöfen), EN 14785 (Pelletöfen) und EN 12815 (Herde und Heizungsherde mit Holz) sowie unter Verwendung hochwertiger und umweltfreundlicher Materialien verwendet. Zur optimalen Anwendung Ihres Ofens wird empfohlen, die Anweisungen in diesem Handbuch einzuhalten.

Diese Anleitung ist vor der Anwendung oder der Wartung aufmerksam durchzulesen.

Die Absicht von Eva Stampaggi ist es, die größtmögliche Menge an Informationen zu liefern, um eine sicherere Anwendung gewährleisten und Schäden an Personen, Gegenständen oder an Teilen des Ofens selbst zu verhindern.

Jeder Ofen wird vor dem Versand internen Kontrollen unterzogen, daher ist es möglich, Rückstände im Inneren vorzufinden.

DAS HANDBUCH FÜR ZUKÜNFTIGE EINSICHTNAHME AUFBEWAHREN
BEI BEDARF ODER IM FALLE VON UNKLARHEITEN IST DER
AUTORISIERTE HÄNDLER ZU KONTAKTIEREN

- Die Installation und der Anschluss dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal und unter Beachtung der europäischen (DIN 10683 in Italien) und nationalen Normen, der vor Ort geltenden Bestimmungen und der beiliegenden Montageanleitung durchgeführt werden. Des Weiteren ist sie von autorisiertem und professionell auf diese Art von Arbeit vorbereitetem Personal durchzuführen.
- Die Verbrennung von Abfällen, insbesondere von Plastik und Kunststoff, führt zu Schäden am Ofen und am Schornstein und ist außerdem von den Vorschriften zum Schutz vor schädlichen Emissionen verboten.
- Auf keinen Fall Alkohol, Benzin oder andere leicht entflammare Flüssigkeiten verwenden, um das Feuer anzuzünden oder den eingeschalteten Ofen anzufeuern.
- Die Menge an brennbarem Material, die in den Ofen eingegeben wird, darf nicht größer sein als die im Handbuch angegebene Menge.
- Das Produkt darf nicht verändert werden.
- Es ist untersagt, das Gerät bei geöffneter Tür oder zerbrochener Scheibe zu verwenden.
- Das Gerät u.a. nicht als Wäscheständer, Ablagefläche oder Leiter verwenden.
- Der Ofen darf nicht in Schlaf- oder Badezimmern installiert werden, wenn er nicht als wasserdicht zertifiziert worden ist.

Folgendes Pallet ist zu verwenden:

Die Pellet-Öfen funktionieren ausschließlich mit Pellets (Granulat) aus unterschiedlichen Arten von Holz in Übereinstimmung mit den Normen

DIN plus oder EN plus 14961-2 A1 oder PEFC/04-31-0220 bzw. mit den folgenden Eigenschaften:

Heißwert min. 4.8 kWh/kg (4180 kcal/kg)

Dichte 630-700 kg/m³

Feuchtigkeit max. 10% des Gewichts

Durchmesser: 6 ±0.5 mm

Aschegehalt: max. 1% des Gewichts

Länge: min. 6 mm - max. 30 mm

Zusammensetzung: 100% nicht behandeltes Holz der Holzindustrie oder Recyclingmaterial ohne Zusatz von Bindemitteln und Rinde, gemäß geltender Normen.

01.2. ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Es darf nur der im vorliegenden Handbuch beschriebene Gebrauch vom Ofen gemacht werden. Jeder nicht bestimmungsgemäße Gebrauch, der nicht vom Hersteller empfohlen wird, kann zu Brand oder zu Personenschäden führen.
- Es ist sicherzustellen, dass die Daten der Stromversorgung mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen (230V~/50Hz).
- Der Ofen ist kein Spielzeug! Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Ofen spielen.
- Der Ofen ist nicht für Personen (einschließlich Kinder) mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen und eingeschränkter Sinneswahrnehmung bestimmt, ebenso wenig wie für Personen, die nicht über die für den Gebrauch erforderliche Erfahrung und das entsprechende Wissen verfügen, außer dann, wenn sie auf angemessene Weise von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, überwacht werden oder von dieser in den Gebrauch des Geräts eingewiesen worden sind.
- Wenn der Ofen nicht verwendet wird oder wenn er gereinigt wird, muss die Stromversorgung vom Ofen getrennt werden.
- Um den Ofen vom Stromnetz zu trennen, den Schalter auf "O" (OFF) stellen oder den Stecker ziehen. Dazu nur den Stecker anfassen und nicht am Kabel ziehen.
- Auf keinen Fall dürfen die Öffnungen der Verbrennungsluft und Abgasrohr verschlossen werden.
- Den Ofen nicht mit nassen Händen anfassen, da er über elektrische Bauteile verfügt.
- **Den Ofen nicht verwenden, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind. Der Ofen ist als Typ Y eingestuft: das Stromkabel darf deshalb nur von einem qualifizierten Elektriker ausgewechselt werden. Wenn das Stromkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller oder vom technischen Kundendienst ausgewechselt werden oder von einer Person mit vergleichbarer Qualifizierung.**
- Keine Gegenstände auf das Kabel stellen. Das Kabel nicht knicken.
- Keine Verlängerungen verwenden: Verlängerungen können überhitzen und einen Brand verursachen. Auf keinen Fall eine einzige Verlängerung für mehrere Geräte verwenden.
- **Bei normalem Gebrauch können einige Ofenteile, wie die Tür, die Scheibe und der Griff, sehr heiß werden: Insbesondere bei Anwesenheit von Kindern ist entsprechend vorsichtig zu sein. Den Hautkontakt mit den heißen Oberflächen vermeiden.**
- **ACHTUNG! BEI LAUFENDEM OFEN DIE TÜR VOM FEUERRAUM, DIE SCHEIBE, DEN GRIFF UND DAS OFENROHR NICHT ohne geeigneten Schutz ANFASSEN: die durch die Verbrennung der Pellets entstehende Wärme führt zu ihrer Überhitzung!**
- Entflammbare Materialien, wie Möbel, Kissen, Decken, Papier, Kleidung, Vorhänge und Ähnliches müssen einen Sicherheitsabstand zum Ofen von 1,5 m im Strahlungsbereich vor dem Ofen und von 30 cm an den Seiten und der Rückseite einhalten.
- Wenn der eingeschaltete Ofen abgedeckt wird oder mit entflammbaren Materialien wie Vorhängen, Gardinen, Decken, usw. in Berührung kommt, besteht Brandgefahr. **DAS GERÄT VON SOLCHEN MATERIALIEN FERNHALTEN.**
- Das Kabel, den Stecker oder andere Bauteile des Ofens nicht ins Wasser oder in andere Flüssigkeiten tauchen.
- Den Ofen nicht an staubigen Standorten oder an Standorten verwenden, an denen entflammbare Dämpfe vorhanden sind (z.B. Werkstatt oder Garage).
- Innerhalb des Ofens gibt es Teile, die zur Bildung von Lichtbögen oder Funken führen können. Der Ofen darf daher nicht in Bereichen verwendet werden, in denen dies zu Gefahren führen kann, wie z.B. in Bereichen mit Brand- und Explosionsgefahr sowie in Bereichen mit chemischen Substanzen oder sehr feuchter Atmosphäre.
- Den Ofen nicht in unmittelbarer Nähe von Badewannen, Duschen, Waschbecken oder Schwimmbecken verwenden.
- Den Ofen nicht unterhalb einer Steckdose positionieren. Den Ofen nicht im Freien aufstellen.
- Nicht versuchen, den Ofen zu reparieren, auseinander zu bauen oder zu verändern. Der Ofen beinhaltet keine Teile, die vom Benutzer selbst repariert werden können.
- Sämtliche Arbeiten dürfen nur am kalten Ofen bei abgeschalteter Stromversorgung mit gezogenem Stecker durchgeführt werden.
- **HINWEIS: VOR DURCHFÜHRUNG VON ARBEITEN AM OFEN MUSS IMMER DER STECKER GEZOGEN WERDEN.**
- **ACHTUNG! Diese Öfen funktionieren ausschließlich mit Pellets und Nüssen, sobald der Ofen vorbereitet wurde; KEINE ANDEREN BRENNSTOFFE VERWENDEN: jedes andere Material wird verbrannt und verursacht Störungen und Fehlfunktionen des Geräts.**
- **Die Pellets sind an einem kühlen und trockenen Ort aufzubewahren: Die Lagerung an zu kalten oder zu feuchten Orten kann dazu führen, dass die Wärmeleistung vom Ofen beeinträchtigt wird. Es ist insbesondere auf die Lagerung und die Beförderung der Pelletbeutel zu achten, um deren Zerreißen und die damit verbundene Entstehung von Sägemehl zu vermeiden.**
- Die als Brennstoff verwendeten Pellets haben die Form kleiner Zylinder mit einem Durchmesser von \varnothing 6-7 mm, einer Länge von maximal 30 mm und einer maximalen Feuchtigkeit von 8%. Der Ofen wurde für das Verbrennen von Pellets verschiedener Holzarten gebaut und kalibriert, die unter Beachtung der maßgeblichen Umweltschutzbestimmungen gepresst worden sind.
- Das Wechseln zu einem anderen Pelletstyp kann zu leichten Änderungen des Wirkungsgrads führen, die meistens kaum bemerkbar sind. Diese Änderung könnte sich durch Erhöhung oder Verringerung in einem einzigen Schritt des Energieverbrauchs auflösen lassen.
- **Der Brenntopf muss vor jedem Anzünden oder Nachfüllen von Pellets gereinigt werden.**
- Der Herd ist geschlossen zu halten, außer während der Aufladevorgänge und der Beseitigung von Rückständen, damit das Entweichen von Dämpfen vermieden wird.
- Der Ofen sollte nicht mit Unterbrechungen ein- und ausgeschaltet werden, dieser ist mit elektrischen und elektronischen Komponenten ausgestattet, die beschädigt werden könnten.

01. SICHERHEIT DES PRODUKTS

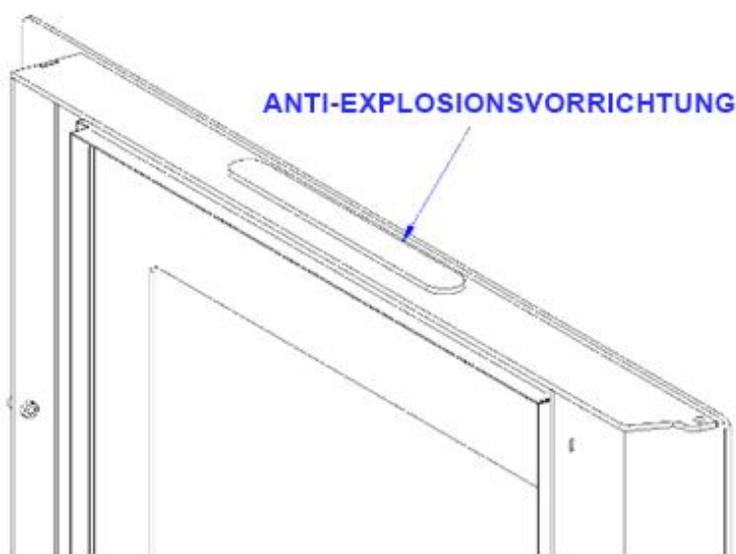
- Das Gerät darf nicht als Verbrennungs-ofen oder zu einem anderen Zweck verwendet werden, als für den er konzipiert worden ist.
- Keine Flüssigbrennstoffe verwenden.
- Es dürfen keine nicht autorisierten Änderungen am Gerät vorgenommen werden.
- Es dürfen nur die vom Hersteller empfohlenen Originalersatzteile verwendet werden.
- Der Ofen muss unter Beachtung der maßgeblichen Sicherheitsvorschriften transportiert werden. Unvorsichtigkeit und Stöße beim Transport müssen vermieden werden, da sie zu Schäden an der Keramik oder der Ofenstruktur führen können.
- Die Metallstruktur ist mit temperaturbeständigem Lack behandelt. Beim ersten Einschalten können unangenehme Gerüche auftreten, bedingt durch das Trocknen vom Lack auf den Metallteilen: dies stellt keine Gefahr dar und es genügt, die Räumlichkeiten zu lüften. Nach dem ersten Einschalten des Ofens erlangt der Lack seine maximale Härte und seine endgültigen chemischen und physikalischen Eigenschaften.
- Zum Nachfüllen des Pellettanks genügt es, den Deckel anzuheben und die Pellets in den Tank zu füllen. Das Nachfüllen ist auch bei eingeschaltetem Ofen möglich. Darauf achten, dass die Pellets in den Tank fallen. Den Pellettank auffüllen, bevor der Ofen für längere Zeit unbeaufsichtigt ist, um eine ausreichende Autonomie zu garantieren.
- Wenn der Pellettank leer ist, kann es vorkommen, dass sich die Förderschnecke vollständig entleert und sich der Ofen ausschaltet. Um den Ofen wieder einzuschalten, kann es erforderlich sein, den Ofen zwei Mal zu zünden, da die Förderschnecke sehr lang ist.
- **ACHTUNG! Wenn die Installation nicht unter Beachtung der im Handbuch angegebenen Prozedur ausgeführt wird, kann es passieren, dass bei Stromausfall ein Teil der Verbrennungsabgase in den Raum gelangt. In einigen Fällen kann die Installation eines USV-Geräts erforderlich sein.**
- **ACHTUNG! Der Ofen erfüllt den Zweck einer Heizung und weist deshalb sehr heiße Oberflächen auf. Aus diesem Grund ist bei eingeschaltetem Ofen größte Vorsicht geboten.**

BEI EINGESCHALTETEM OFEN:

- Auf keinen Fall die Tür des Feuerraums öffnen;
- Auf keinen Fall die Scheibe der Tür anfassen, die sehr heiß ist;
- Aufpassen, dass Kinder nicht in die Nähe des Ofens gelangen;
- Der Dampfzug darf nicht berührt werden;
- Keine Flüssigkeiten in den Feuerraum schütten;
- Keine Wartungsarbeiten am Ofen durchführen, bevor dieser komplett abgekühlt ist;
- Es ist sicherzustellen, dass Arbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden;
- Es ist sicherzustellen, dass alle im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen beachtet werden.

Explosionsschutz

Einige Produkte verfügen über eine Explosionsschutzvorrichtung. Vor dem Einschalten des Ofens und auf jeden Fall nach jeder Reinigung sorgfältig überprüfen, ob die Vorrichtung korrekt in ihrer Halterung angebracht ist. Die Vorrichtung befindet sich im oberen Bereich der Feuerraumtür.

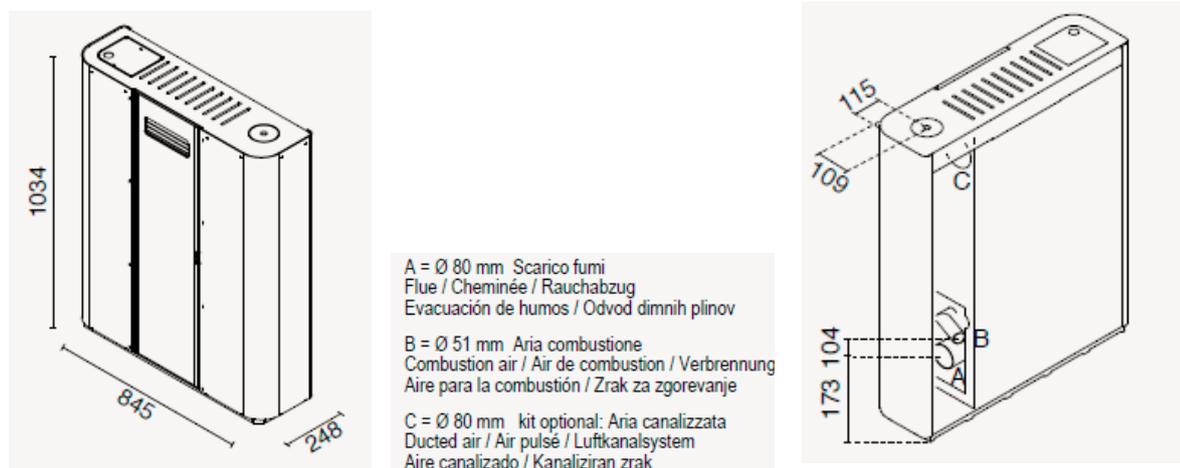


02. BESCHREIBUNG DES PRODUKTS

Hermetischer Slim-Ofen 9.5 kW

Ein sehr subtiler Pelletofen mit einer Tiefe von nur 25 cm, jedoch mit hoher Leistung hinsichtlich des Ertrags. Dank seiner hermetischen Struktur maximiert er die Wärmeerzeugung und ermöglicht es, geschlossene Räume wie Schlafzimmer, Studios und Badezimmer zu beheizen. Ist mit der Vorrichtung zur Glastürreinigung ausgestattet, mit der Fernsteuerungssonde für die Umgebungstemperatur, die es ermöglicht, bis zu 10 Betriebsleistungen zu verwalten und mit dem DFSC-Steuersystem (Dynamic Flow Control System) ausgestattet. Ein Ofen, der die Umgebung mit seinen modernen Linien, seinen abgerundeten Seiten und seiner vollständig aus abgeschirmtem Glas bestehenden Tür erwärmt und ausstattet.

TECHNISCHES DESIGN



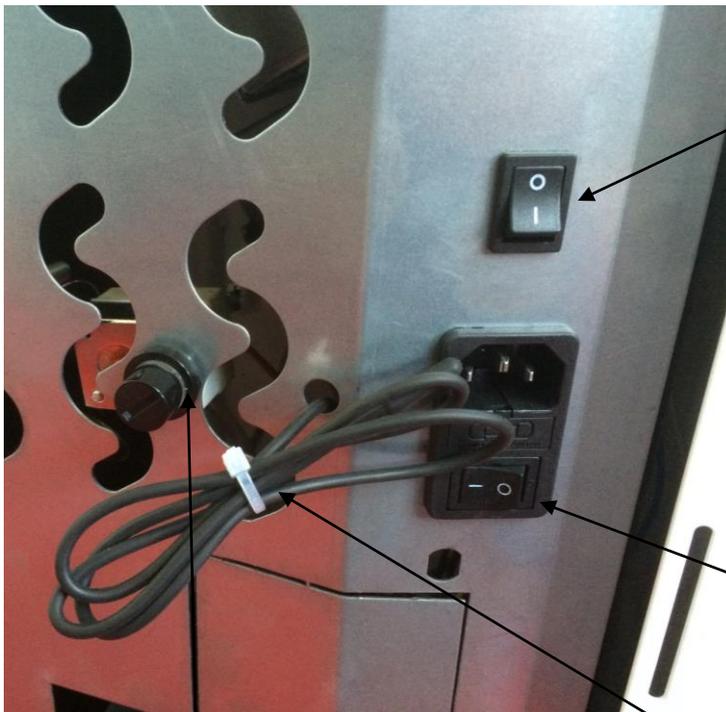
TECHNISCHE DATEN

Technische Daten des Geräts: <i>Technische Daten des Geräts:</i>	HERMETISCHER SLIM-OFEN 9.5 KW	
Bezeichnung: <i>Bezeichnung:</i>	Nennwärmeleistung <i>Nennwärmeleistung</i>	Reduzierte Wärmeleistung <i>Reduzierte Wärmeleistung</i>
Brennstoff Durchfluss <i>Stündlicher Verbrauch (kg/h)</i>	2.0	0.6
Erforderlicher Kaminzug <i>Minimale Anforderungen des Kaminzugs (Pa)</i>	11	10
Abgastemperatur <i>Abgastemperatur (°C)</i>	201	95
Abgastemperatur am Abgasstutzen oder Buchse <i>Abgastemperatur am Abgasstutzen (°C)</i>	210	102
Abgas Massendurchfluss <i>Massendurchfluss der Abgase (g/s)</i>	8.3	3.3
Leistung <i>Leistung (%)</i>	85.5	88.5
Gesamte Wärmeleistung <i>Gesamte Wärmeleistung (Kw)</i>	8.0	2.5
Wärmeleistung des Wassers <i>Wärmeleistung des Wassers (Kw)</i>	-	-
Wärmeleistung der Umgebung <i>Wärmeleistung der Umgebung (Kw)</i>	-	-
CO-Emission bei 13% O₂ <i>CO-Emission bei 13% O₂ (%)</i>	0.016	0.013
Maximaler Wasserbetriebsdruck <i>Maximaler Wasserbetriebsdruck (bar)</i>	-	-
Ablaufsteuerung Betriebstemperatur <i>Die Betriebstemperatur des Sicherheitsthermostats im Wasser (°C)</i>	-	-
Elektrische Energieversorgung <i>Absorbierte Energieversorgung (W)</i>	330	330
Nennspannung <i>Nennspannung (V)</i>	230	230
Nennfrequenz <i>Nennfrequenz (Hz)</i>	50	50

02.1 BESCHREIBUNG DER KOMPONENTEN



EMPFÄNGER
FERNSTEUERUNG



NOTFALL-STOPPSCHALTER

SCHALTER ON/OFF

SICHERHEITSTHERMOSTAT

UMGEBUNGSSONDE

03.1 ALLGEMEINE HINWEISE

DIE INSTALLATION MIT DAMPFABZUG AN DER WAND IST UNTERSAGT, DER DAMPFABZUG HAT STATTDESSEN AM DACH ZU SEIN, WIE VON DER NATIONALEN NORM VORGESEHEN.

Die Firma Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt für Personen- oder Sachschäden infolge der Nichtbeachtung der zuvor aufgeführten Angabe und für nicht vorschriftsgemäß installierte Produkte keine Haftung.

Es ist erforderlich, den Ofen gemäß geltender Vorschriften im eigenen Land zu installieren.

In Italien gilt beispielsweise die Vorschrift UNI 10683:2012, die 4 Punkte vorsieht:

1. Vorbereitende Maßnahmen - Kompetenz und Verantwortung des Verkäufers/Installateurs während der Inspektion vor der endgültigen Installation. Die vorbereitenden Maßnahmen beinhalten:

- die Eignungsprüfung des Installationsbereichs;
- die Eignungsprüfung des Dampfabsaugsystems;
- die Eignungsprüfung der externen Lüftungsöffnungen.

Während dieser Phase ist sicherzustellen, dass das Produkt sicher und entsprechend seiner technischen Eigenschaften betrieben werden kann.

Die **Sicherheitsbedingungen** sind durch eine vorangehende Inspektion zu bewerten.

Öfen und Kamine sind Heizungssysteme und sind auf sichere Weise und entsprechend der Anweisungen des Herstellers zu installieren!

2. Installation - als Kompetenz des Installateurs. In dieser Phase wird die **Installation** des Produkts sowie des Dampfabsaugsystems in Betrachtung gezogen und Themen behandelt in Bezug auf:

- **Sicherheitsabstand** von Brennstoffen;
- **Herstellung von Kaminen**, Ablasskanäle, eingefasste Systeme und Schornsteinaufsätze.

3. Freigabe der zusätzlichen Dokumentation - Kompetenz des Installateurs.

Die Freigabe der technischen Dokumentation muss beinhalten:

- Bedienungs- und Wartungshandbuch des Geräts und der Anlagenkomponenten (z.B. Ablasskanäle, Kamin, usw.);
- Fotokopie oder Foto der Plakette des Kamins;
- Handbuch der Anlage (falls vorgesehen);
- Konformitätserklärung in Bezug auf DM 37/08.

4. Kontrolle und Wartung - Kompetenz des Wartungspersonals, das mit der Pflege und Wartung des Produkts während seiner Anwendung im Verlauf der Zeit beauftragt ist. Der mit der Kontrolle und Wartung der Anlagen für Winter- und Sommerklimatisierung beauftragte Betreiber führt besagte Vorgänge auf fachmännische Weise und entsprechend örtlicher Vorschriften aus. Der Betreiber ist nach Abschluss dieser Vorgänge dazu verpflichtet, einen Bericht zur technischen Kontrolle nach den Modellen der Verordnungen des aktuellen Dekrets und den Ausführungsbestimmungen, hinsichtlich der Art und Kapazität der Anlage aufzusetzen, zu unterschreiben und an die Person zu übergeben, die eine Kopie nach Erhalt und Einsichtnahme unterschreibt."

03.2. SCHORNSTEIN

EIGENSCHAFTEN DER ÖFEN ZUR BEMESSUNG DES SCHORNSTEINS

Die Öfen von 9,5 kW verfügen über die folgenden Eigenschaften:

Kaminzug: 11 Pa

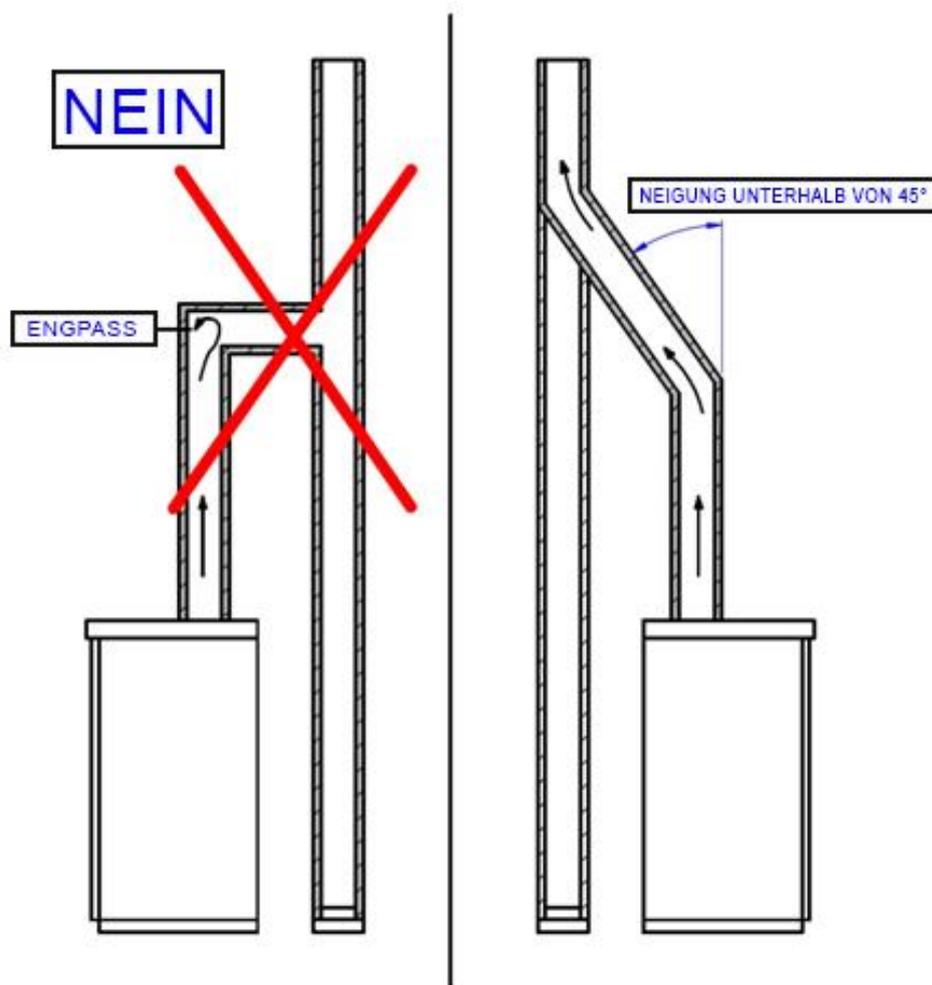
Abgastemperatur: 153 °C

Massendurchfluss der Abgase: 8,3 g/s

03. INSTALLATION DES PRODUKTS

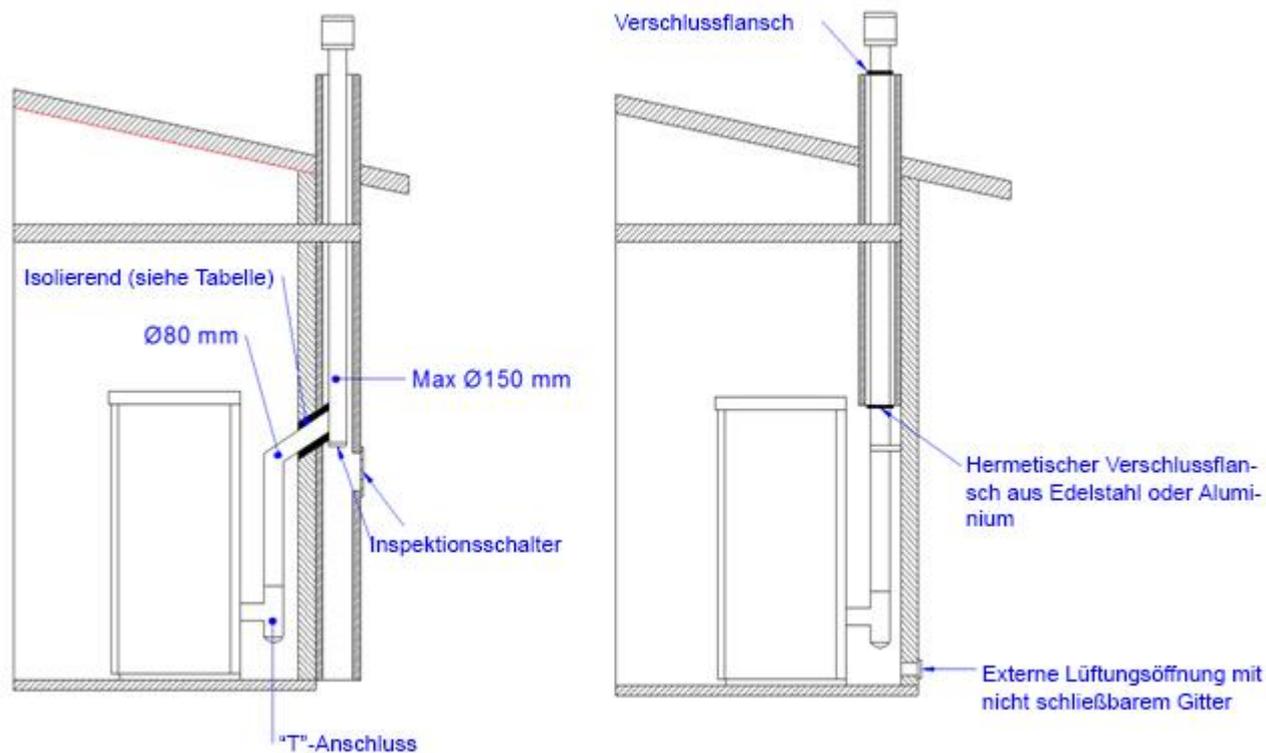
Der Schornstein ist von entscheidender Bedeutung für ein gutes Funktionieren des Ofens. Am besten sind Schornsteine aus Stahl (Edelstahl oder Aluminium-Stahl) aufgrund ihrer Qualität, Widerstandsfähigkeit und Beständigkeit sowie der einfachen Reinigung und Instandhaltung.

- An der Rückseite des Ofens befinden sich ein runder Rauchrohrausgang mit \varnothing 80 mm und ein Rohrstützen, der an den Schornstein angeschlossen werden muss.
- Um das Anschließen an den starren Schornstein aus Stahl zu erleichtern, sollten geeignete Anschlussstücke verwendet werden. Diese erleichtern nicht nur das Anschließen, sondern gleichen zudem die Wärmeausdehnung vom Feuerraum und vom Schornstein selbst aus.
- Den Schornstein mit hitzebeständigem Silikon (bis 1000 °C) am Rohrstützen des Ofens befestigen. Wenn sich der Anschluss am vorhandenen Schornstein nicht perfekt senkrecht zur Abgasöffnung vom Feuerraum befindet, muss für den Anschluss ein schräges Verbindungsstück verwendet werden. Der Neigungswinkel des Verbindungsstücks darf 45° nicht übersteigen. Es dürfen keine Engpässe entstehen.
- Wenn der Schornstein durch die Decke geführt wird, muss eine 10 cm starke Isoliermanschette eingesetzt werden.
- Der Schornstein muss auf gesamter Länge wärmeisoliert werden. Die Wärmeisolierung gewährleistet, dass die Temperatur der Abgase hoch bleibt und der Schornstein optimal zieht. Dadurch wird die Bildung von Kondensat vermieden und die Ablagerung von Rußpartikeln an den Innenwänden des Schornsteins reduziert. Zu diesem Zweck muss geeignetes Isoliermaterial verwendet werden (Glaswolle, Keramikfaser, nicht brennbares Material der Klasse A1).
- Damit ein Pelletofen korrekt zieht, muss der Schornstein mindestens 2 m vertikal geführt werden.
- Der Schornstein muss für Witterungseinflüsse undurchlässig sein. Häufige Richtungswechsel sind zu vermeiden.
- Die Verwendung von flexiblen und ausziehbaren Metallrohren ist nicht zulässig.



03. INSTALLATION DES PRODUKTS

EXISTIERENDER SCHORNSTEIN (TRADITIONELL)



Arten von Schornsteinen

Beispiele von Schornsteinen:

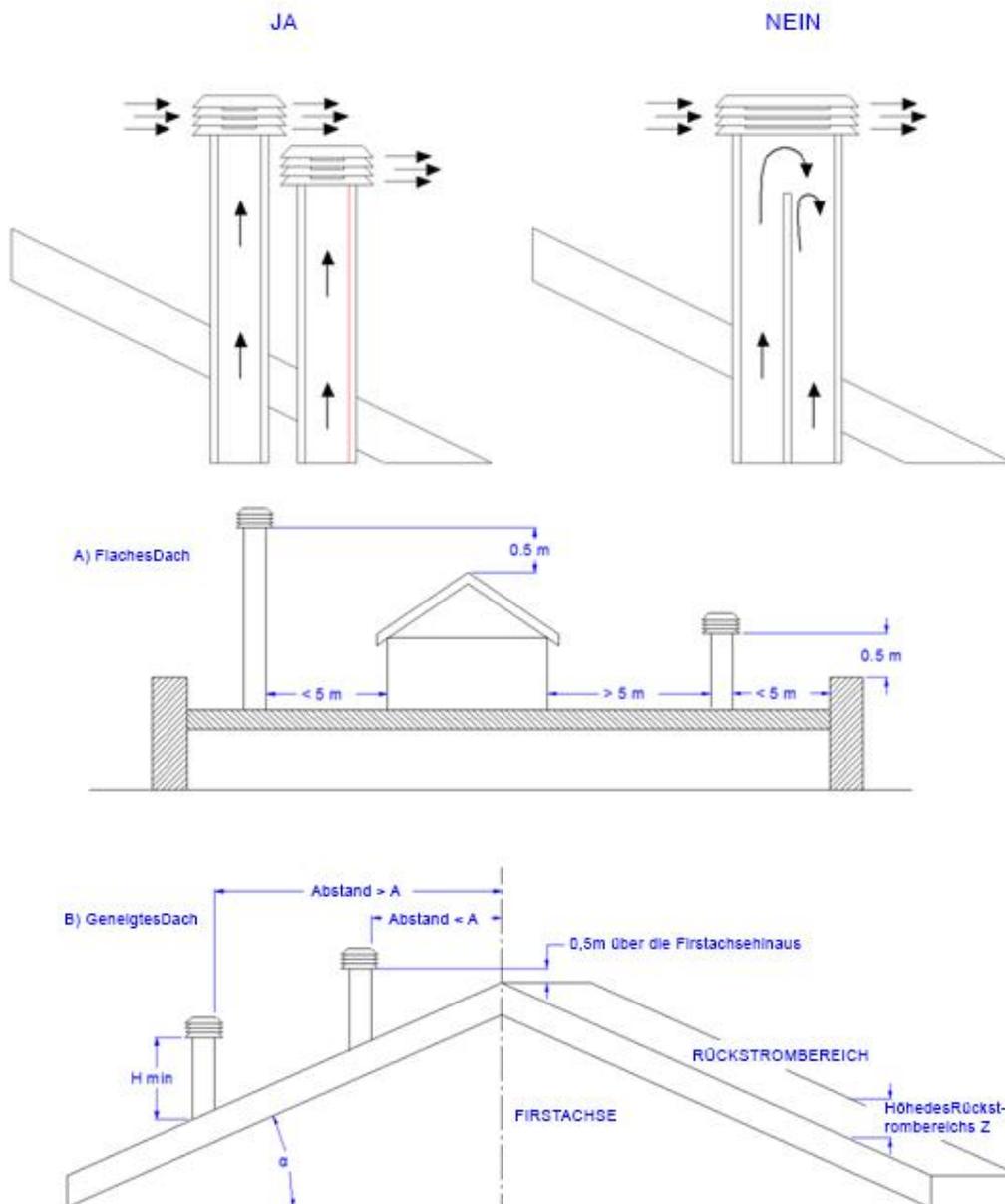
	<p>Schornstein aus Stahl mit isolierter Doppelkammer mit widerstandsfähigem Material bis 400 °C. Optimale Effizienz.</p>		<p>Traditioneller Schornstein aus Lehm mit Zwischenräumen. Optimale Effizienz.</p>
	<p>Feuerbeständiger Schornstein mit isolierter Doppelkammer und Außenverkleidung aus Leichtbeton. Optimale Effizienz.</p>		<p>Kamine mit internem rechteckigen Abschnitt, dessen Verhältnis zwischen längerer und kürzerer Seite höher ist als 1,5, sind zu vermeiden. Mittlere Effizienz</p>

03.3. SCHORNSTEINAUFSATZ

Eine korrekte Installation des Schornsteinaufsatzes garantiert dafür, dass der Ofen optimal funktioniert. Die winddichte Schornsteinaufsatz muss aus einer Reihe von Elementen bestehen, dass die Summe ihres Abschnitts am Ausgang immer das Doppelte im Vergleich zum Schornstein beträgt. Der Schornsteinaufsatz muss so positioniert werden, dass er den Dachfirst um ca. 150 cm überragt, damit er vollständig dem Wind ausgesetzt ist.

Die Schornsteinaufsätze müssen:

- einen nützlichen Abgasabschnitt haben, der mindestens dem Doppelten des Schornsteinabschnitts entspricht.
- derart hergestellt sein, dass sie das Eindringen von Regen oder Schnee verhindern.
- derart aufgebaut werden, um im Falle von Wind aus allen Richtungen die Ableitung der Verbrennungserzeugnisse sicherzustellen.
- frei von mechanischen Absaugmitteln sein.



Dachneigung α [°]	Horizontale Breite des Rückstrombereiches von der Firstachse A [m]	Mindesthöhe des Auslasses vom Dach $H_{min} = Z + 0,50m$	Höhe des Rückstrombereichs Z [m]
15	1,85	1,00	0,50
30	1,50	1,30	0,80
45	1,30	2,00	1,50
60	1,20	2,60	2,10

03.4 ABZUG

Die Gase, die während der Verbrennung entstehen und sich erwärmen, nehmen an Volumen zu und haben folglich eine geringere Dichte als die kühlere Umgebungsluft.

Dieser Temperaturunterschied zwischen der Innen- und der Außenseite des Kamins erzeugt einen Unterdruck, je höher der Schornstein und je höher die Temperatur ist, steigt dieser thermische Unterdruck an.

Der Abzug des Schornsteins muss imstande sein, sämtliche Widerstände des Rauchkreislaufs derart zu überwinden, dass die im Inneren des Ofens während der Verbrennung erzeugten Rauchgase abgesaugt und über das Abgasrohr und den Schornstein selbst in die Atmosphäre abgegeben werden. Die Funktionstüchtigkeit vom Schornstein wird von verschiedenen Wetterfaktoren beeinflusst, wie Regen, Nebel, Schnee und Höhenlage. Die größte Bedeutung aber hat der Wind, der neben der thermischen Konvektion auch einen dynamischen Sog verursachen kann.

Die Einwirkung des Windes ist abhängig davon, ob es sich um ansteigenden, horizontalen oder absteigenden Wind handelt.

- Aufsteigender Wind führt immer dazu, dass die Sogwirkung und damit der Schornsteinzug erhöht werden.
- Wind mit waagrechter Strömungsrichtung führt bei korrekter Installation des Schornsteinaufsatzes dazu, dass die Sogwirkung erhöht wird.
- Fallwind führt immer dazu, dass die Sogwirkung verringert oder sogar umgekehrt wird.

Ein übermäßiger Abzug führt zu einer Überhitzung der Verbrennung und somit zu einem Effizienzverlust des Ofens.

Ein Teil der Verbrennungsgase wird zusammen mit kleinen Kraftstoffpartikeln in den Schornstein gesaugt, bevor sie verbrannt werden und somit die Effizienz des Ofens verringern, den Verbrauch von Pellets erhöhen und die Emission von umweltschädlichen Dämpfen herbeiführen.

Gleichzeitig wird durch die hohe Temperatur des Kraftstoffs aufgrund des Sauerstoffüberschusses der Feuerraum vorzeitig abgenutzt.

Das führt dazu, dass der Wirkungsgrad des Ofens verringert wird und sich gefährliche Ablagerungen im Schornstein bilden.

Um einen übermäßigen Abzug zu vermeiden, empfiehlt sich die Verwendung von:

Abzugregulator



03.5 EFFIZIENZ DES OFENS

Paradoxe Weise können Öfen mit hohem Wirkungsgrad das Funktionieren vom Schornstein erschweren.

Das gute Funktionieren vom Schornstein hängt von der Erhöhung der Temperatur im Schornstein ab, die durch die Verbrennungsabgase verursacht wird.

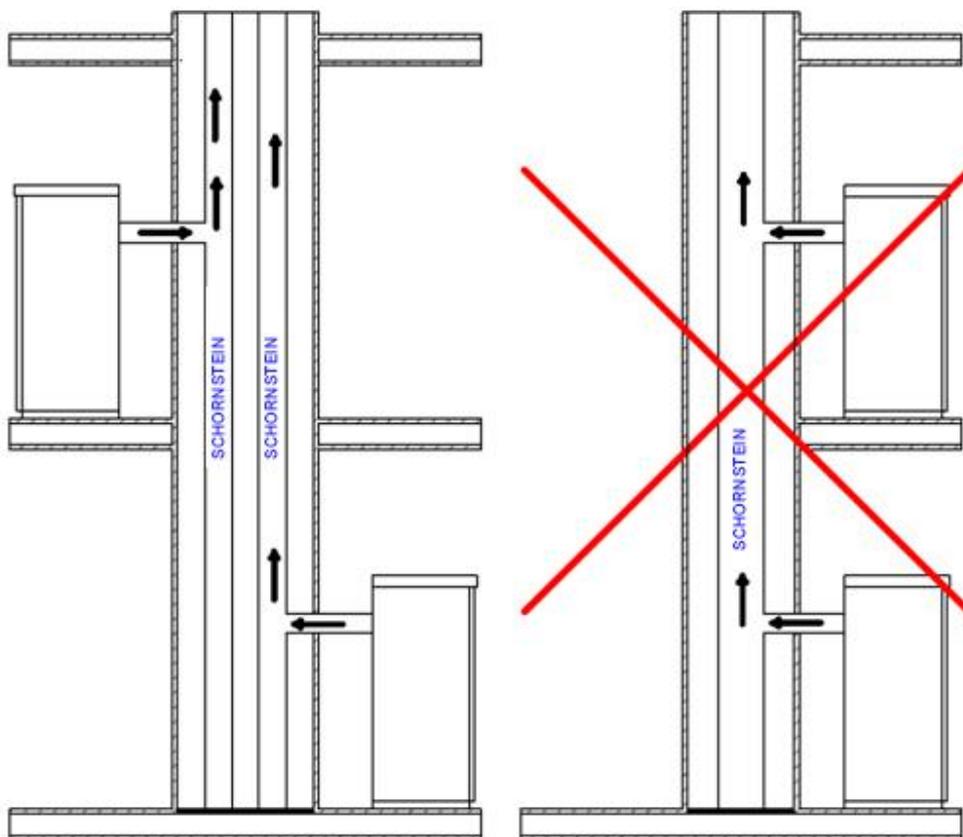
Nun wird die Effizienz eines Ofens anhand seiner Fähigkeit bestimmt, den größten Teil der Wärme an die zu erwärmende Umgebung abzugeben: Daraus folgt, dass bei ansteigender Effizienz des Ofens die restlichen Abgase der Verbrennung umso "kälter" sind und dementsprechend der "Abzug" geringer ausfällt.

Ein herkömmlicher Schornstein mit normaler Bauweise und Isolierung funktioniert weitaus besser mit einem traditionellen offenen Kamin oder einem Ofen schlechter Qualität, bei dem der Großteil der erzeugten Wärme zusammen mit den Abgasen verloren geht.

Falls ein Qualitätsofen gekauft wird, muss deshalb der Schornstein besser isoliert werden, auch wenn er bereits mit alten Heizungsanlagen funktioniert hat.

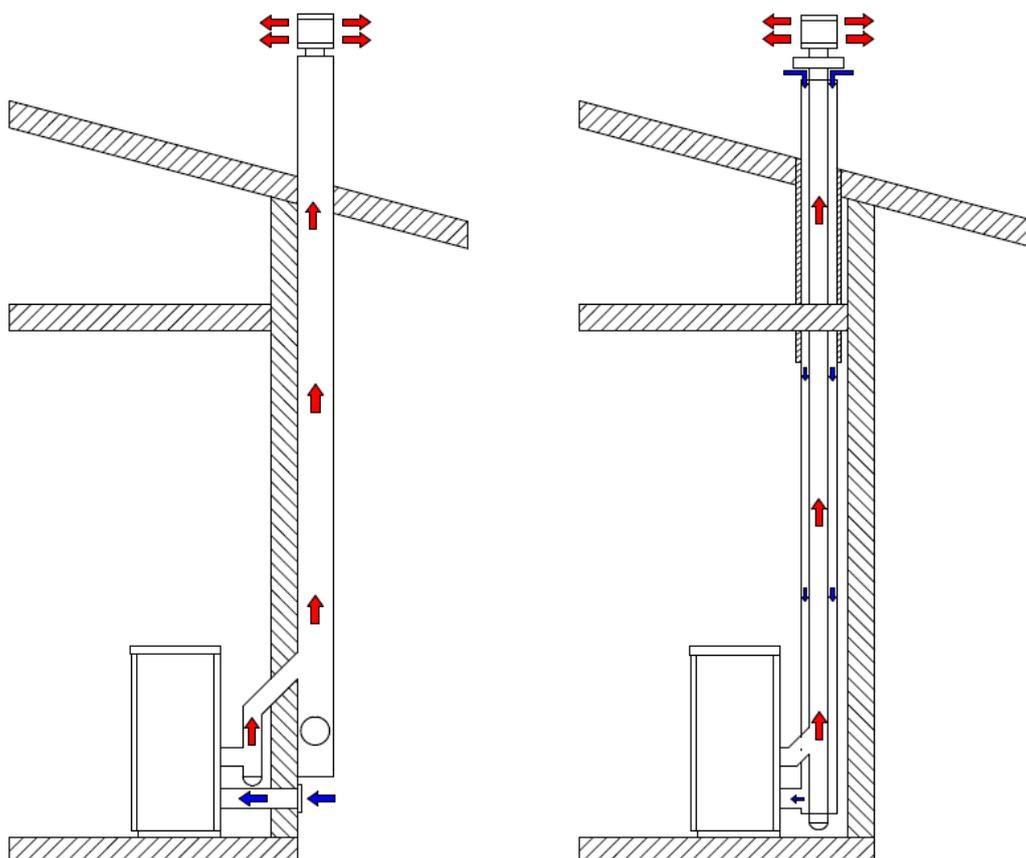
Falls der Ofen nicht heizt oder raucht, liegt das immer an einem schlechten Schornsteinzug.

- Ein häufiger Fehler ist das Anschließen des Ofenrohrs an einen vorhandenen Schornstein, an den auch die alte Heizung angeschlossen ist. Auf diese Weise sind zwei Feuerungen mit demselben Schornstein verbunden. Das ist falsch und gefährlich!
- Wenn die beiden Feuerungen gleichzeitig im Einsatz sind, kann die Gesamtlast der Abgase zu groß für den Querschnitt des Kamins sein, sodass die Abgase zurückkehren. Wenn nur eine Feuerung im Einsatz ist, führt die Wärme der Abgase zwar dazu, dass der Schornstein zieht, es wird aber auch kalte Luft aus der Öffnung der abgeschalteten Feuerung angesaugt, wodurch sich die Abgase abkühlen und der Zug blockiert wird.
- Wenn sich beide Feuerungen dazu noch auf unterschiedlicher Höhe befinden, kommen zu den oben genannten Problemen noch die Störungen vom Typ kommunizierender Röhren, die zu einem unregelmäßigen und unvorhergesehenen Abzug der Verbrennungsabgase führen.



03.6 INSTALLATION

Dieser Ofen ist ein Hermetik-Ofen. Diese Öfen erfassen die Verbrennungsluft und die zur Reinigung des Glases direkt von außen, nicht in dem Raum, in dem sie installiert sind, falls sie korrekt über eine Saugleitung angeschlossen sind, um sicherzustellen, dass kein Sauerstoff aus der Umgebung verbraucht wird. Mithilfe koaxialer Rohre wird die Luft vorgewärmt und trägt zu einer besseren Verbrennung und einer geringeren Emission in die Atmosphäre bei. Ideal für Passivhäuser, bieten höchsten Komfort bei niedrigen Kosten. Falls der Ofen nicht mit der externen Luftzufuhr installiert ist, funktioniert er dennoch.



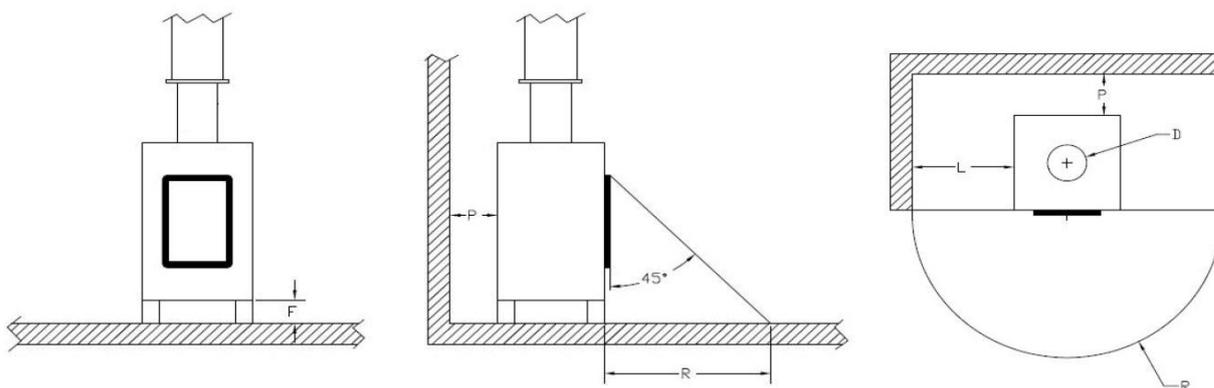
Bevor mit der Installation begonnen wird, müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

Den endgültigen Standort für den Ofen auswählen. Anschließend:

- Einen Anschluss an den Schornstein zur Abgasfreigabe vorsehen.
- Die Luftzuführung von außen (Verbrennungsluft) vorsehen.
- Den Stromanschluss an eine Stromleitung mit ordnungsmäßiger Erdung vorsehen.
- Die elektrische Anlage in dem Raum, in dem der Ofen aufgestellt wird, muss ordnungsgemäß geerdet sein. Eine nicht korrekt ausgeführte Erdung kann zu Funktionsstörungen am Bedienfeld führen.
- Den Ofen in einer Position auf dem Boden abstellen, sodass ein problemloses Anschließen an den Schornstein ermöglicht wird. Die Lüftungsöffnung für die "Verbrennungsluft" muss sich in der Nähe befinden.
- Das Gerät ist auf einem Boden mit ausreichender Tragfähigkeit zu installieren.
- Falls die Bauweise des Gebäudes nicht für eine ausreichende Tragfähigkeit garantiert, müssen geeignete Maßnahmen ergriffen werden (z.B. Bodenplatte zur Verteilung der Last).
- Es ist erforderlich, sämtliche Strukturen, die sich bei zu hoher Wärme entzünden könnten, vor Hitze zu schützen. Holzböden oder Böden aus entflammaren Materialien müssen mit nicht brennbarem Material geschützt werden (z.B. 4 mm starkes Blech oder Glaskeramik).
- Die Installation muss einen problemlosen Zugang zum Ofen, zum Ofenrohr und zum Schornstein zu Reinigungszwecken gewährleisten.
- Das Gerät ist nicht für die Installation an einem gemeinsam genutzten Schornstein geeignet.

03. INSTALLATION DES PRODUKTS

- Der Ofen eignet sich nicht zur Installation mit mehrfach belegten Schornsteinen. Der Ofen entzieht der Umgebung bei Betrieb eine gewisse Luftmenge. Es muss deshalb eine externe Lüftungsöffnung auf Höhe des Rohrs an der Ofenrückseite vorgesehen werden. Die Rohre, die für den Rauchabzug verwendet werden, müssen für Pelletsöfen geeignet sein: aus lackiertem Stahl bzw. Edelstahl, Durchmesser 8 cm, mit speziellen Dichtungen.
- Die Lüftungsöffnung (\varnothing 50mm) muss in einer Außenwand angelegt werden oder in einen angrenzenden Raum führen, in dem eine Lüftungsöffnung (\varnothing 50mm) nach außen vorhanden ist. Die Lüftungsöffnung darf nicht in Zimmer führen, die als Schlafzimmer oder Badezimmer genutzt werden oder in denen Brandgefahr besteht, wie Abstellräume, Garage, Lagerräume für Brennstoffe, usw. Die Lüftungsöffnung muss so ausgeführt sein, dass sie weder von innen noch von außen abgedeckt werden kann, und mit einem Metallgitter oder einer anderen Schutzabdeckung geschützt werden, die aber die erforderlichen Mindestdurchschnitt nicht beeinträchtigen darf.
- Falls der Ofen an einem Ort aufgestellt wird, in dessen Nähe sich brennbares Material befindet (zum Beispiel Möbel, Holzverkleidungen, usw.), müssen folgende Abstände eingehalten werden:



SICHERHEITABSTAND VON BRENNSTOFFEN:	SICHERHEITABSTAND VON NICHT BRENNBAREN STOFFEN:
RÜCKWAND P = 100 mm SEITENWAND L = 250 mm BODEN F = 0 mm VORDERSEITE R = 1000 mm	RÜCKWAND P = 50 mm SEITENWAND L = 200 mm BODEN F = 0 mm VORDERSEITE R = 1000 mm

- Es ist auf jeden Fall ratsam, zusätzlich zur Einhaltung der Mindestabstände auch hitzebeständige, feuerfeste Dämmplatten (Steinwolle, Porenbeton, usw.) anzubringen.

Empfohlen wird:

Promasil 1000

Klassifizierungstemperatur: 1000 °C

Dichte: 245 kg/m³

Schwindung bei Bezugstemperatur, 12 Stunden:

1,3/1000 °C %

Kaltdruckfestigkeit: 1,4 MPa

Biegefestigkeit: 0,5 MPa

Wärmeausdehnungskoeffizient: 5,4x10⁻⁶ m/mK

Spezifische Wärmekapazität: 1,03 Kj/kgK

Wärmeleitfähigkeit bei Durchschnittstemperatur:

200 °C → 0,07 W/mK

400 °C → 0,10 W/mK

600 °C → 0,14 W/mK

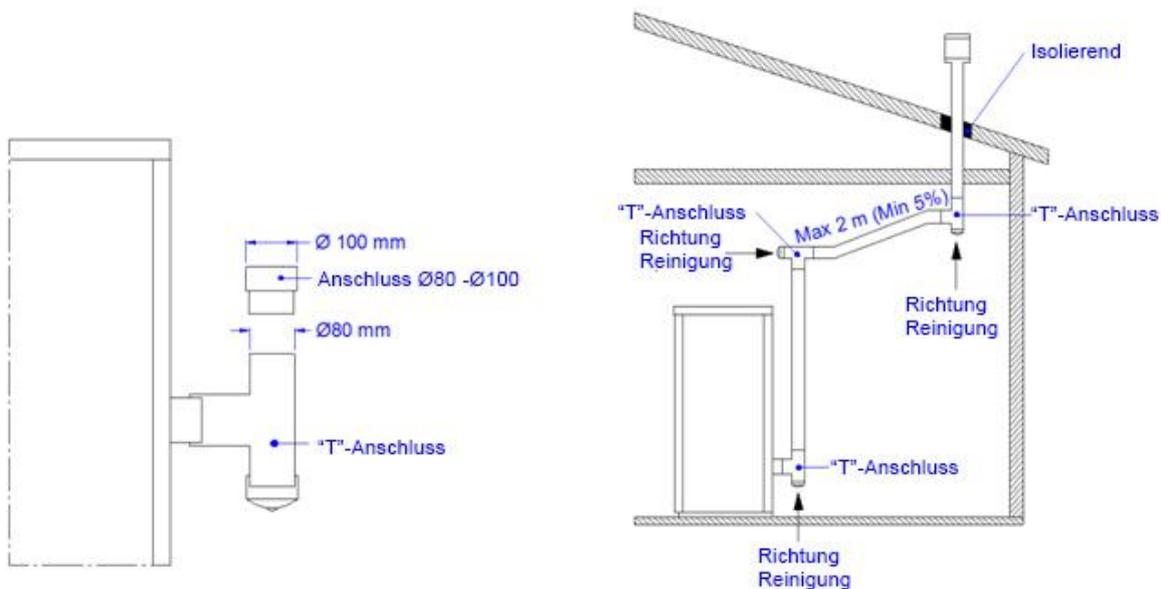
800 °C → 0,17 W/mK

Dicke: 40 mm

- Wenn der Ofen eingeschaltet ist, kann ein Unterdruck im Raum entstehen, in dem sich der Ofen befindet. In diesem Raum darf es daher keine anderen Geräte mit offenem Feuer geben, mit Ausnahme von Heizungen des Typs C (dicht).
- Die Anwesenheit von Verbrennungsluft überprüfen: Die Verbrennungsluft muss aus einem freien Raum (ohne Ansauggebläse und ohne Lüftung) oder von draußen angesaugt werden.
- Der Ofen darf nicht in Schlaf- oder Badezimmern installiert werden.
- Auspacken des Ofens: Es ist darauf zu achten, das Produkt beim Auspacken nicht zu beschädigen.
- Die Standbeine des Ofens prüfen und so einstellen, dass der Ofen stabil ist.
- Den Ofen derart positionieren, dass die Tür und eventuelle Schalter nicht gegen die Wände stoßen.
- Nach dem Anschluss des Ofens an die Lüftungsöffnung, den Ofen an den Schornstein anschließen.

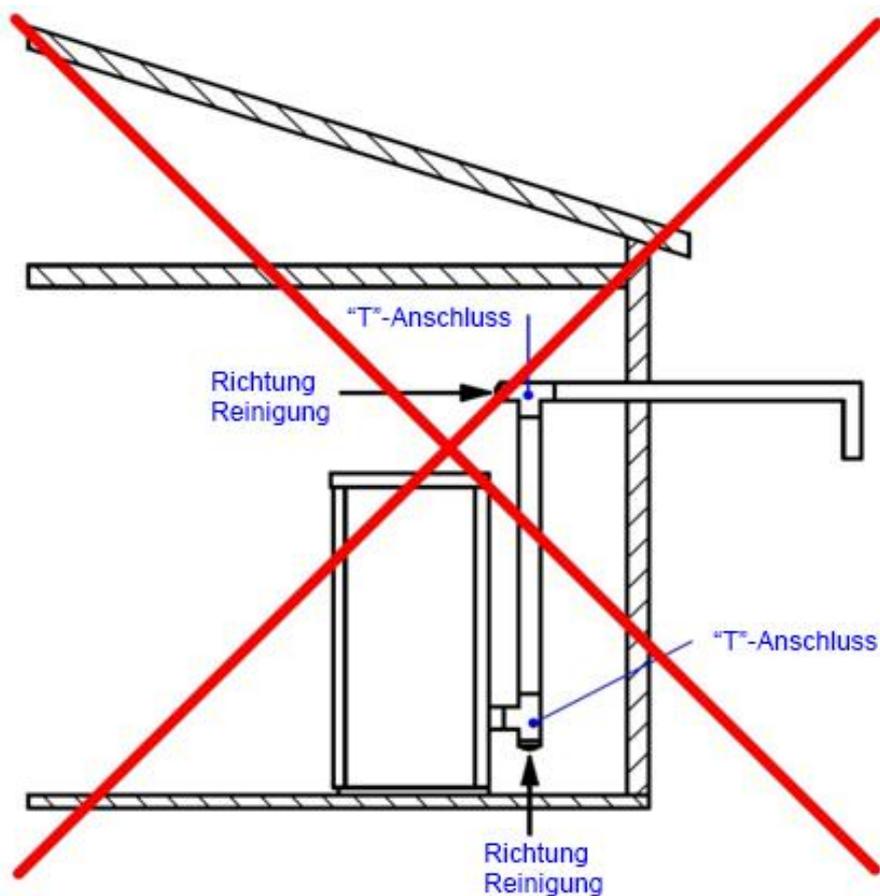
03. INSTALLATION DES PRODUKTS

BEISPIEL DER INSTALLATION:



BEISPIEL FÜR FALSCHES INSTALLATION:

Die Abgasrohre dürfen niemals so installiert werden, dass die Abgase direkt horizontal oder nach unten austreten.



03. INSTALLATION DES PRODUKTS

INSTALLATION DES OFENS

Übereinstimmend mit den geltenden Vorschriften für die Installation muss der Ofen mit Pellets in einem gut belüfteten Raum aufgestellt werden, in dem genügend Luft zirkuliert, um eine korrekte Verbrennung und somit einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Die Räumlichkeit muss über ein Volumen von nicht weniger als 20 m³ verfügen und zur Gewährleistung einer guten Verbrennung (40 m³/h Luft) ist eine "Verbrennungsluftzufuhr" erforderlich, die in einer Außenwand angelegt wird oder in einen angrenzenden Raum führt, in dem eine Lüftungsöffnung (Ø 80 mm) nach außen vorhanden ist. Die Lüftungsöffnung darf nicht in Zimmer führen, die als Schlafzimmer oder Badezimmer genutzt werden oder in denen Brandgefahr besteht, wie Abstellräume, Garage, Lagerräume für Brennstoffe, usw. Die Lüftungsöffnung muss so ausgeführt sein, dass sie weder von innen noch von außen abgedeckt werden kann.

Er darf nicht in der Nähe von Vorhängen, Stühlen, Möbeln oder anderen brennbaren Materialien aufgestellt werden.

Der Ofen darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebungen oder Umgebungen installiert werden, die aufgrund der Anwesenheit von Maschinen, Materialien und Staub, die zu Gasemissionen führen oder sich bei Funken leicht entzünden können, möglicherweise explosiv sind. Bevor versucht wird, den Pelletofen zu installieren, muss beachtet werden, dass alle Oberflächen oder jedes brennbare Material in einem sicheren Abstand und außerhalb des Strahlungsbereichs des Ofens zu positionieren sind.

Der Ofen kann über einen oberen oder hinteren Ablass verfügen. Je nach Position des Schornsteins ist auszuwählen, ob die Heizung mit oberer oder hinterer Entladung zu installieren ist. Falls Sie sich für die hintere Entladung entscheiden, ist ein Meter des Rohres abzuschneiden, um den genauen Abstand zur Kurve zu finden, die an die hintere Entladung angeschlossen wird oder ein Rohr von einem halben Meter verwenden.

DER OFEN FUNKTIONIERT NICHT, FALLS DER DECKEL DER PELLETS OFFEN IST

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Der elektrische Anschluss darf ausschließlich von qualifiziertem Personal hergestellt werden, indem ein vorgeschalteter Leistungsschalter vorgesehen wird.

Besondere Aufmerksamkeit gilt, wenn der Ofen ein integraler Bestandteil der Anlage ist und sämtliche Geräte wie programmiert eingreifen müssen.

Die Installation mit elektrischen Kabeln mit Verlauf in der Nähe von Rauchrohren oder sehr heißen, geeignet isolierten Bestandteilen ist zu vermeiden.

Die Spannung beträgt 230 V, während die Frequenz 50 Hz beträgt.

Die elektrische Anlage muss dort, wo sie angeschlossen wird, mit einem Erdungskabel ausgestattet sein, wie von den Vorschriften 73/23 EWG und 93/98 EWG vorgesehen.

04.1 FERNSTEUERUNG MIT LCD-DISPLAY

Beschreibung der Fernsteuerung

Die Fernsteuerung ersetzt das klassische Display der traditionellen Pelletöfen. Sie wird mit Batterieladegerät, aufladbaren Batterien, Halterung und Dübeln mit Schrauben zur Wandbefestigung geliefert. Funktioniert auch mit Alkali-Batterien.

Verbindung der Fernsteuerung mit dem Ofen:

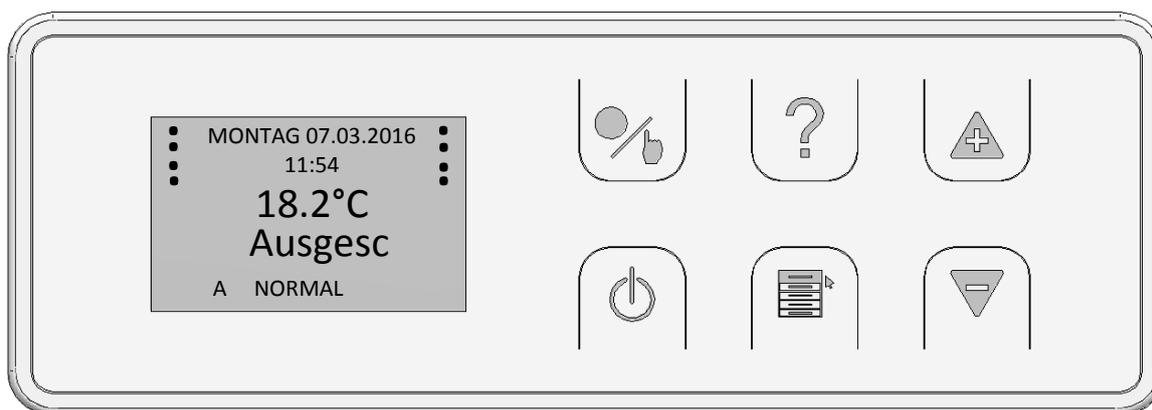
- die Netzspannung vom Ofen entfernen.
- den Ofen versorgen und nach dem "Piepton" eine beliebige Taste des Funkterminals, das nicht innerhalb des Aktionsradius des Terminals selbst ist, kurz drücken.

Stand-by und Aufladung:

Das Funkterminal stellt sich automatisch in den Stand-By, wenn es für einen längeren Zeitraum als 30" nicht verwendet wird. Beim ersten Drücken oder der Bewegung einer beliebigen Taste wird es wieder aktiviert. Das Funkterminal hat eine Autonomie von circa 3 Tagen. Nach Ablauf dieser Zeit reagiert es nicht länger auf Anfragen der Tasten und es ist demnach erforderlich, es mit dem entsprechenden Batterie-Ladegerät aufzuladen, in dem es bleiben muss, bis es den erforderlichen Mindeststand erreicht hat, um sich zu reaktivieren, in der Regel 60 Minuten. In der Regel, wenn es nicht verwendet wird, ist es im vorgesehenen Halter zu lassen. Es ist zu bedenken, dass auch bei kompletter Entladung die Verbindung nie verloren geht.

Für den Fall der Zerstörung der Fernsteuerung ist es möglich, den Ofen mit den entsprechenden Notfall-Schalter auf der Rückseite des Ofens zu aktivieren.

Liste der Steuerbefehle



BESCHREIBUNG DER TASTEN:



P1. Zugangstaste zum Menü Zeitschaltuhr.



P2. Taste zur Einschaltung/Ausschaltung.



P3. Durch langes Gedrückthalten der Taste P3 werden nützliche Informationen angezeigt.



P4. Die Taste P4 so oft drücken, bis zur Anzeige des MENÜS UMGEBUNGSTEMPERATUR, anschließend den Wert durch die Tasten P5 und P6 ändern.



P5. Taste erhöht. Die Menüs durchsuchen.



P6. Taste vermindert. Die Menüs durchsuchen.

Display

Die folgenden Informationen werden der Reihe nach angezeigt:

1. **MONTAG 07/03/2016** aktueller Tag und Datum
2. Aktuelle Stunde und Minuten
3. Umgebungstemperatur
4. **Ausgeschaltet** Status des Ofens
5. Betriebsmodus (NORMAL oder CRONO)

6. **ANORMAL** der nebenstehende Buchstabe gibt an, ob die Umgebungstemperatur unterhalb der eingestellten Temperatur liegt

Schnelles Menü

Die Taste P4 (EINSTELLUNG/Menü) ermöglicht es, auf die Menü-Funktionen auszurufen. Durch aufeinanderfolgendes Drücken werden die folgenden Seiten angezeigt:

Einstellung der maximalen Leistung: Die Tasten P5 und P6 betätigen, um die EINSTELLUNG der maximalen Betriebsleistung jeweils zu erhöhen oder zu verringern. Durch aufeinanderfolgendes Drücken der Taste P4 wird die folgende Seite aufgerufen.

ECOSTOP: Die Tasten P5 und P6 betätigen, um zwischen ON und OFF hin- und herzuschalten. Durch aufeinanderfolgendes Drücken der Taste P4 wird die folgende Seite aufgerufen. Der Modus Eco stop wird aktiviert oder deaktiviert.

Einstellung der Umgebungstemperatur: Die Tasten P5 und P6 betätigen, um die EINSTELLUNG der Umgebungstemperatur jeweils zu erhöhen oder zu verringern. Durch aufeinanderfolgendes Drücken der Taste P4 wird der Startbildschirm aufgerufen.

Benutzer-Menü

Nur von der Hauptseite ist die Taste P4 zu betätigen:

- VERLASSEN: kehrt zur Hauptseite zurück.
- VORLADUNG: ruft die Funktion Vorladung auf.
- SYSTEMSTATUS: zeigt die Seite mit den Informationen zum Status des Systems an.
- EINSTELLUNG PELLETT: ermöglicht es dem Benutzer die Funktionalität des Systems an die Qualität der verwendeten Pellets anzupassen.
- EINSTELLUNG BELÜFTUNG: ermöglicht es dem Benutzer, die Leistung der Ventilatoren anzupassen.
- ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN: ruft das Untermenü "Allgemeine Einstellungen" auf.

VORLADUNG:(erhältlich nur bei abgeschaltetem Ofen), bietet zwei Möglichkeiten der Vorladung:

NORMAL: die Taste P5 (erhöhen) für die gesamte Zeit, in der die Förderschnecke betrieben werden soll, gedrückt halten. P3 zum Verlassen drücken.

AUTOMATISCH: eine Vorladung für eine voreingestellte Zeit ausführen. P3 zum Verlassen drücken.

SYSTEMSTATUS: zeigt der Reihenfolge nach an:

- Status des Ofens
- Abgastemperatur in °C
- Drehzahl des Rauchventilators (falls mit Encoder ausgestattet) in Drehungen/Minute
- aktueller Leistungsstand
- Umgebungstemperatur in °C
- Motordrehzahl der Förderschnecke
- Geschwindigkeit des Wärmetauscherventils in Prozent
- Temperatur der Karte
- eingestellter Durchfluss
- abgelesener Durchfluss

P5, P6 betätigen, um die unterschiedlichen Seiten zu durchsuchen. Zum Verlassen p4 drücken.

EINSTELLUNG PELLETT:Mit den Tasten P5 und P6 sind die gewünschten Ladeeinstellungen auszuwählen und mit P4 zu bestätigen.

Tabelle Korrektur Einstellungen Typ der Pellets

Einstellung	Korrektur Abgasgebläse	Korrektur Pelletzufuhr
0	Steigerung um 10%	Verringerung um 10%
1	Steigerung um 8%	Verringerung um 8%
2	Steigerung um 6%	Verringerung um 6%
3	Steigerung um 4%	Verringerung um 4%
4	Steigerung um 2%	Verringerung um 2%
5	keine Korrektur	keine Korrektur
6	Verringerung um 2%	Steigerung um 2%
7	Verringerung um 4%	Steigerung um 4%
8	Verringerung um 6%	Steigerung um 6%
9	Verringerung um 8%	Steigerung um 8%
10	Verringerung um 10%	Steigerung um 10%

04. ANWENDUNG DES PRODUKTS

ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN: zeigt der Reihenfolge nach an:

- **VERLASSEN:** kehrt zur Hauptseite zurück.
- **EINSTELLUNG DER UHR:** ruft die Seite der Uhr- und Datumseinstellung auf. Nachstehend ist von einem Feld zum nächsten zu wechseln, indem kurz auf die Taste P4 (EINSTELLUNG) gedrückt wird. Mit den Tasten P5 und P6 sind die gewünschten Werte auszuwählen. Es ist zu beachten, dass dank des im System integrierten Kalenders, nicht erforderlich ist, den Wochentag einzustellen. Zum Verlassen ist die Taste P4 lange zu betätigen.
- **DISPLAY OFF:** aktiviert/deaktiviert das Ausschalten auf Zeit des Displays. Aktiviert/deaktiviert den Ausschaltmodus des Displays nach 300" der Nichtanwendung. Verlassen durch kurzes Drücken auf die Taste P4.
- **STAND-BY:** aktiviert/deaktiviert den Stand-by Modus. Mit den Tasten P5 und P6 wird die Stand-by Funktion aktiviert/deaktiviert. Verlassen durch kurzes Drücken auf die Taste P4.
- **RADIOSONDE (JA/NEIN):** aktiviert die Umgebungssonde im Funkterminal. Mit den Tasten P5 und P6 die Umgebungssonde im Terminal aktivieren/deaktivieren. Verlassen durch kurzes Drücken auf die Taste P4. Es ist zu bedenken, dass im Fall, dass das Terminal die Kommunikation mit dem Ofen verliert, bezieht sich der Ofen automatisch auf die standardmäßige Umgebungssonde.
- **SPRACHEINSTELLUNG:** ermöglicht die Auswahl der gewünschten Dialogsprache.
- **REGISTRIERUNGEN:** zeigt die Liste der Registrierungen der gespeicherten Events an (Alarme) (log).
- **DIENSTE:** zeigt die Anwendungsinformationen des Ofens an.
- **STANDESENSOR:** aktiviert oder deaktiviert den Sensor des Pelletstands.
- **ECO STOP IS+:** Positive Hysterese der Umgebungssonde. Bsp.: Wert ECOSTOP IS+= 1,0. Der Ofen stellt sich in ECOSTOP, wenn die Umgebungstemperatur mehr als 1,0°C über dem eingestellten Wert liegt.
- **ECOSTOP IS-:** Negative Hysterese der Umgebungssonde. Bsp.: Wert ECOSTOP IS - = 1,0. Der Ofen wird erneut eingeschaltet, nachdem die Umgebungstemperatur auf unter 1,0 °C im Vergleich zur eingestellten Temperatur gesunken ist.

Zeitschaltuhr

Die Zeitschaltuhr-Funktion ermöglicht es dem Benutzer, den Start, das Ausschalten, die Einstellung der Temperatur und der Leistung aus programmierte und automatische Weise im Verlauf der Woche auszuführen. Um dies zu erreichen, ist es erforderlich, die gewünschten Einstellungen durchzuführen, vorausgesetzt, es werden nicht die voreingestellten Einstellungen bevorzugt. Der Zugriff auf das MENÜ ZEITSCHALTUHR erfolgt durch langes Drücken auf die Taste P1. Das Zeitschaltuhr-Menü bietet die Möglichkeit, alle erforderlichen Einstellungen für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Systems durchzuführen.

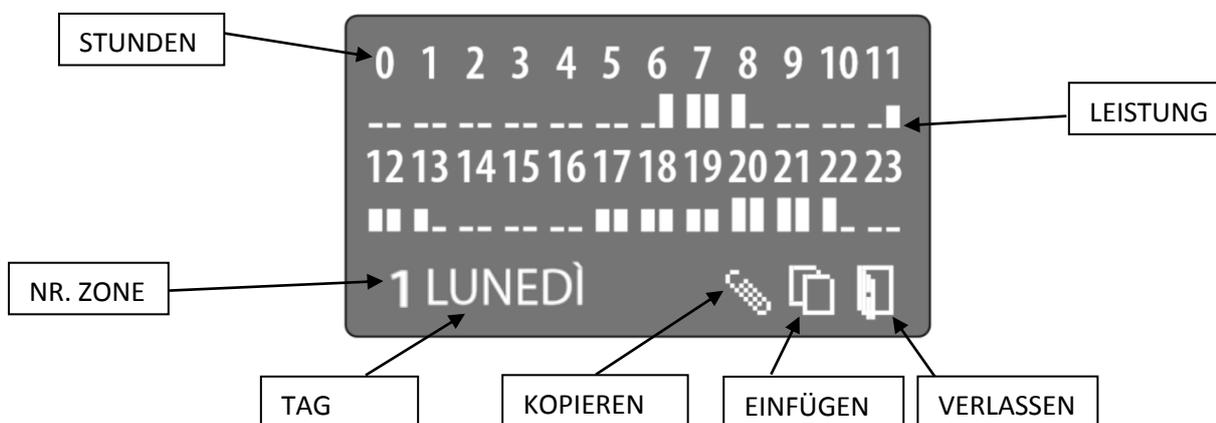
AKTIVIERUNG DER ZEITSCHALTUHR

Nachdem der entsprechende Menüpunkt markiert worden ist, ist die Taste P4 (EINSTELLUNG) zu betätigen, um zum Auswahlmenü zu gelangen. Die Tasten P5 und P6 betätigen, um zu aktivieren/deaktivieren. Die Taste P4 betätigen, um zu speichern und zu verlassen. Nachdem die Zeitschaltuhr aktiviert worden ist, ist es erforderlich, den Ofen einzuschalten, durch langes Drücken der Taste P2. Der Ofen stellt sich in den definitiven Programmierungsstatus für die Uhrzeit, zu der sich der Ofen einschaltet. Falls sich die Zeitschaltuhr bei bereits eingeschaltetem Ofen aktiviert, stellt sich der Ofen nach der ersten halben Stunde in den vom Programm vorgesehenen Status und Ebene. Der Ofen führt das Programm nicht aus, falls er nicht eingeschaltet war. Wenn sich der Ofen in Alarmstatus stellt, wird die Zeitschaltuhr deaktiviert, mit dem Ziel, diese nicht zu starten, bis die Ursachen des Alarms beseitigt worden sind. Es wird daher nötig sein, die ZEITSCHALTUHR neu zu aktivieren.

EINSTELLUNGEN DER MAXIMALEN LEISTUNGSEBENE

Das Menü bietet die Möglichkeit, 3 Leistungsebenen einzustellen: KOMFORT, NORMAL, ECONOMY. Jeder von ihnen wird eine maximale Leistungsebene zugeordnet. Für jede von ihnen ist eine Programmierungsseite vorhanden.

EINSTELLUNG ZEITRÄUME



04. ANWENDUNG DES PRODUKTS

Die Anzeige der Seite EINSTELLUNG ZEITRÄUME zeigt jeden Wochentag an, erfasst vom Feld TAG, unterteilt in 24 Perioden von jeweils einer Stunde (0, 1, 2, 24). Jede Periode ist wiederum unterteilt in zwei halbe Stunden, angezeigt im Beispiel der Meldung EINSTELLUNG UHRZEIT.

Auswahl der Funktionen und der Zeiträume.

Mit Betätigung der Tasten P5 und P6 ist es möglich, im Kreis alle Stunden in beide Richtungen, den Wochentag sowie die Programmierungssymbole (Kopieren, einfügen, verlassen) zu durchlaufen. Die Taste P4 (EINSTELLUNG) aufeinanderfolgend drücken, bis die Markierung die gewünschte Höhe erreicht hat. Durch nachfolgendes Drücken von P4 wird auf zirkuläre Weise der gewünschte Stand eingestellt (AUSGESCHALTET, ECONOMY, NORMAL und KOMFORT). Die andere Zeiträume werden durch Betätigung von P5 und P6 erreicht.



Änderung des Wochentages.

Durch Betätigung der Tasten P5 und P6 ist der Wochentag einzustellen. Zum Wechseln des Tages ist P4 (EINSTELLUNG) zu betätigen. Die Wochentage werden auf zirkuläre Weise vorgeschlagen. Nachdem der gewünschte Tag ausgewählt worden ist, mit P5 und P6 sind die Zeiträume aufzurufen, sind die gewünschten Einstellungen auf die zuvor beschriebene Weise auszuführen. Es ist zu bedenken, dass es für jeden Wochentag möglich ist, eine hohe Anzahl an Einschaltungen, Ausschaltungen und Änderungen des Temperaturstands möglich ist.

Es ist möglich, die Einstellungen bezüglich eines Wochentages auf folgende Weise zu kopieren:

- mit den Tasten P5 (vor) und P6 (zurück) sind alle Zeiträume zu durchlaufen, bis das Symbol Kopieren erscheint und die Taste P4 (EINSTELLUNG) drücken.
- mit der Taste P6 (zurück) ist sich auf dem Wochentag zu positionieren und mit der Taste P4 sind die Tage zu durchlaufen, bis zu dem Tag, an dem die zuvor kopierte Einstellung kopiert werden soll.
- mit der Taste P5 (vor) ist sich auf dem Symbol Einfügen zu positionieren und die Taste P4 (EINSTELLUNG) zu drücken.

Für alle Wochentage ausführen, die gleich eingestellt werden sollen. Zum Verlassen die Tasten P5 (vor) und P6 (zurück) betätigen, das Symbol Exit aufrufen und P4 (EINSTELLUNG) drücken.

Einschalten

Der erste vorzunehmende Vorgang besteht darin, den Stecker des Ofens an der elektrischen Anlage anzuschließen; den Pellet-Tank füllen. Beim Füllen des Pellettanks muss darauf geachtet werden, den Sack nicht in einem Schwung auszukippen, sondern die Pellets nach und nach langsam einzufüllen. Der Feuerraum und der Brenntopf sind von sämtlichen Verbrennungsrückständen zu reinigen. Es ist sicherzustellen, dass der Tankdeckel und die Tür geschlossen sind. Falls dies nicht der Fall sein sollte, führt dies zu einer Fehlfunktion der Heizung und nachfolgenden Alarmmeldungen.

Beim ersten Einschalten ist zu überprüfen, dass im Brenntopf Komponenten (Standbeine, Anweisungen, usw.) vorhanden sind, die verbrennen könnten.

Für circa zwei Sekunden die Taste P2 (ON/OFF) betätigen. Der Reihenfolge nach werden folgende Betriebsstadien aktiviert:

STATUS CHECK, das System prüft, dass die Sonden korrekt installiert und in Betrieb sind. Wenn der Betriebsmodus mit Durchflusskontrolle ausgewählt wird, wird der Durchflusssensor gesteuert. Falls noch nie eine Kalibrierung durchgeführt worden ist, meldet das System einen Fehlerzustand.

STATUS ERSTREINIGUNG, STATUS VORHEIZUNG, zusammen mit dem Abgasgebläse schaltet sich die Zündkerze ein.

STATUS VORLADUNG, das Abgasgebläse und die Förderschnecke sind dauerhaft aktiviert.

STATUS WARTEN Die Beladung mit Pellets wird unterbrochen, während das Abgasgebläse auch weiterhin zusammen mit der Zündkerze aktiviert ist, STATUS STABILISIERUNG, die Zündkerze ist ausgeschaltet und es wird geprüft, ob die Flamme ausreichend stabil ist und für eine Temperaturerhöhung sorgen kann, mit einem Anstieg von mindestens 1,5°C/Minute. Falls der Status regelmäßig übertroffen wird, wird der Ofen in den Leistungsstatus versetzt. Andernfalls zeigt das System einen Alarm aufgrund mangelnder Stabilisierung an.

STATUS START 1, das System geht in den folgenden Status über, wenn der Temperaturanstieg der Gase einem bestimmten Parameter entspricht. Falls dies nicht innerhalb der vorgegebenen Zeit geschieht, wiederholt das System den Status, ohne jedoch Pellets einzufüllen. Falls noch immer nicht der erforderliche Zustand festgestellt wird, meldet das System beim Übergang zum nächsten Status einen Alarm aufgrund fehlender Zündung.

STATUS START 2, das System geht in den folgenden Status über, sobald es die eingestellte Temperatur überschreitet. Falls dies nicht innerhalb der vorgegebenen Zeit geschieht, meldet das System einen Alarm aufgrund fehlender Zündung. Nach Erreichen einer voreingestellten Abgastemperatur, schalten sich die Umgebungsventilatoren ein.

STATUS STABILISIERUNG. Nachdem die vorangehenden Zustände erfolgreich vollendet worden sind, wird die Zündkerze ausgeschaltet und es wird geprüft, ob die Flamme ausreichend stabil ist und für eine Temperaturerhöhung sorgen kann, mit einem Anstieg von mindestens 1,5°C/Minute.

Falls der Status regelmäßig übertroffen wird, wird der Ofen in den Leistungsstatus versetzt. Andernfalls zeigt das System einen Alarm aufgrund mangelnder Stabilisierung an.

Leistungsbetrieb

Der Ofen stellt sich in der voreingestellten Zeit auf einen angemessenen Leistungsstand, um die voreingestellte Temperatur zu erreichen. Es ist möglich, die maximale Betriebsleistung einzustellen, um zu verhindern, dass das System auf nicht gewünschten Leistungsniveaus arbeitet. In der Praxis erhöht das System schrittweise die Betriebsleistung, je höher die Differenz zwischen Umgebungstemperatur und Soll-Temperatur ist.

Wenn sich die Umgebungstemperatur an die Leistungseinstellung annähert, wird sie schrittweise in immer längeren Zeiträumen reduziert, um die schrittweise Erreichung der Einstellungen zu ermöglichen, ohne sie zu überschreiten.

EINSTELLUNG DER ERREICHTEN TEMPERATUR

Der Ofen nimmt die Leistung an, die in der Lage ist, die eingestellte Temperatur ohne Unterbrechung beizubehalten und somit mehr Vorteile für den Benutzer zu bieten. Die Temperatur wird auf das Minimum reduziert, nachdem die Einstellung erreicht worden ist.

MODUL

Der Status "MODUL" zeigt an, dass sich das System einem der folgenden Betriebsstadien befindet:

Einstellung erreicht: Die Umgebungstemperatur hat die vorbestimmte Einstellung erreicht (oder hat sie überschritten). Typischerweise zeigt ein ausgeglichenes System die Meldung "MODUL" anstatt der Meldung "NORMAL" an, während die Leistung des Ofens einen konstanten Wert annimmt. Der Ofen wird in die Leistung 1 (Zustand "MODUL") gebracht. Der Ofen bleibt auf unbestimmte Zeit in diesem Status, bis die normale Situation wiederhergestellt wird.

Stand-by (Eco Stop)

Falls, nachdem die Umgebungstemperatur die vorbestimmte Einstellung erreicht oder überschritten hat, aus besonderen Gründen, beispielsweise weil die Räumlichkeit, in der der Ofen installiert ist, sehr klein ist, oder die Sonden alle zufrieden sind, die Umgebungstemperatur weiterhin steigt, selbst wenn der Ofen bei Leistung 1 arbeitet, falls die Option ECO STOP vom Schnellmenü aktiviert worden ist, verhält sich der Ofen folgendermaßen:

Falls die Umgebungstemperatur den Parameter der Umgebungseinstellung eines Wertes von ECOSTOP IS+ für eine voreingestellte Zeit überschreitet, geht der Ofen in den Ausschaltmodus über und durchläuft dabei die vorgesehenen Stadien. Der Status STAND-BY zeichnet sich durch die Meldung STAND BY aus. Der Zustand zum Neustart besteht darin, dass die Umgebungstemperatur auf einen um Wert ECOSTOP IS- verglichen mit der Voreinstellung sinkt und mindestens für eine voreingestellte Zeit in diesem Zustand bleibt.

AUSSCHALTEN DES OFENS

In jedem Moment, in dem der Ofen eingeschaltet ist, ist es möglich, ihn auszuschalten, indem einige Momente die Taste P2 (ON/OFF) betätigt wird.

AUSSCHALTPHASE. Nachdem die Taste P2 (ON/OFF) gedrückt worden ist, um den Ofen auszuschalten, geht dieser in den Status AUSSCHALTEN über, um anschließend in den Status ABKÜHLUNG gemäß der Modalität, die im Folgenden beschrieben wird, überzugehen.

AUSSCHALTPHASE. Die angemessene Drehzahl des Abgasgebläses (PA21) aktiviert, um die Verbrennung der Restpellets im Brenntopf zu erleichtern. Der Übergang in den folgenden Status erfolgt, falls die Temperatur der Abgase unterhalb den durch einen voreingestellten Parameter definierten Schwellenwert sinkt.

REINIGUNGSPHASE (Ende). Das Abgasgebläse wird aktiviert, bis die Abgastemperatur unterhalb eines voreingestellten Wertes sinkt.

FEHLENDE NETZSPANNUNG

Falls es für weniger als 30" bei Ofen in Betrieb zu fehlender Netzspannung kommt, wird der Ofen bei Wiederherstellung der Netzspannung in denselben Status gebracht. Der Ofen im Status STAND-BY geht in denselben Status über, nachdem für unbestimmte Zeit keine Netzspannung vorlag. In allen anderen Fällen führt die Wiederherstellung der Netzspannung zum Ausschalten des Ofens. Es ist zudem möglich, dass der Ofen den Sicherheitsalarm auslöst. In diesem Fall ist es erforderlich, das Sicherheitsthermostat auf der Rückseite des Ofens wiederherzustellen.

PELLETSTAND NICHT AUSREICHEND

Der Ofen verfügt an seinem Rand über einen Sensoren, der den Pelletstand kontrolliert. Falls der Pelletstand nicht ausreichend ist, ist es nicht möglich, den Ofen zu starten. In der Betriebsphase arbeitet der Ofen bei minimaler Leistung.

ALARMMELDUNGEN

Folgende Alarmer sind vorgesehen, deren Aktivierung mit der Verzögerung erfolgt, die angezeigt wird, nachdem das entsprechende Ereignis festgestellt worden ist.

Nach Ablauf dieser Zeit, ohne dass der Alarm beendet worden wäre, geht der Ofen in den Alarmzustand über mit umgehender Ausschaltung des Ofens und Aktivierung des Gebläses sowie des Wärmetauschers auf maximale Drehzahl. Die Vorrichtungen werden nachfolgend abgeschaltet, sobald die Abgastemperatur auf unterhalb des eingestellten Wertes sinkt. Jeder Alarmstatus, außer "keine Flamme" ist im Alarmverlauf registriert.

ALARM	BESCHREIBUNG
Zündung nicht erfolgt	im Einschaltstatus hat die Abgastemperatur nicht Bedingungen nicht erfüllt
unregelmäßige Flamme	im Stabilisierungsstatus hat die Abgastemperatur nicht Bedingungen nicht erfüllt
hohe Abgastemperatur	in einem beliebigen Status hat die Abgastemperatur den maximalen voreingestellten Schwellenwert erreicht oder überschritten
keine Flamme	während der Betriebsstufen ist die Abgastemperatur auf unterhalb des voreingestellten Mindestwertes gesunken
fehlender Unterdruck	der Vakuumstatus hat einen unnormalen Druck/Unterdruck erfasst
Sicherheitsalarm	das zurücksetzbare Thermostat hat eine höhere Temperatur als die voreingestellte Temperatur erfasst
Alarm Umgebungssonde	die Umgebungssonde ist abgetrennt worden, da sie defekt ist (es liegt ein Kurzschluss vor oder sie ist kaputt)
Abgassonde Alarm	das Thermoelement ist abgetrennt worden, da es defekt ist (es liegt ein Kurzschluss vor oder es ist kaputt)
Alarm Abgasgebläse	das Abgasgebläse ist blockiert oder dreht sich bei einer Drehzahl unterhalb von 300 g/m.
Alarm Durchflusssensor	die vom Durchflusssensor erfassten Werte zeigen eine Störung auf
Alarm Durchfluss	mit aktivierter Durchflusskontrolle ist es nicht möglich, den Durchfluss auf automatische Weise zu regulieren.
Alarm Temperatur Karte	die interne Temperatur des Ofens und daher der elektronischen Karte haben die maximale Schwelle von 70°C überschritten.

WIEDERHERSTELLUNG

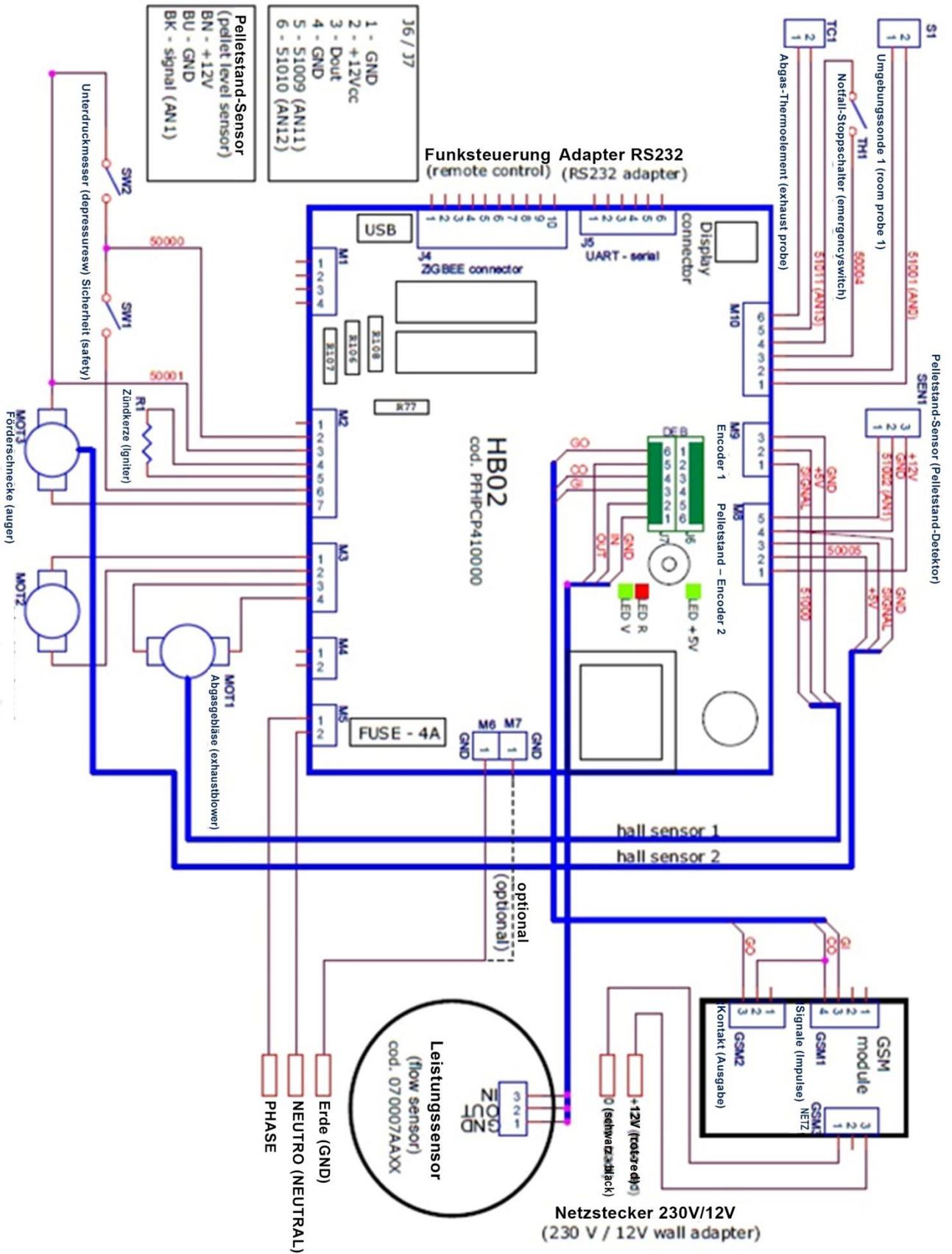
Kurz die Taste P2 (ON/OFF) drücken, um den Alarm auszuschalten, anschließend lange auf die Taste P2 (ON/OFF) drücken, um den Ofen auszuschalten.

Falls sich der Ofen nicht stoppen lässt, ist es erforderlich, sich an das Service-Center zu wenden. Es ist zu vermeiden, das elektrische Netz abzutrennen, bevor die Flamme nicht komplett erloschen ist.

Periode der Inaktivität

Es empfiehlt sich in einer Periode der Inaktivität die Restpellets vom Tank zu entfernen und den Strom durch Ziehen des Netzkabels oder durch Betätigung des entsprechenden Schalters ON/OFF zu trennen.

Anschlüsse



05.1 ALLGEMEINE HINWEISE

Der Ofen muss regelmäßig sauber gemacht werden, um maximale Effizienz und einen ordnungsmäßigen Ofenbetrieb zu gewährleisten.

Die ordentliche Wartung sollte von einem entsprechend befugten Fachmann durchgeführt werden.

Eine gründliche Reinigung ist vor Wiederaufnahme vom Ofenbetrieb erforderlich, da im Sommer Behinderungen für den regulären Abzug der Abgase auftreten können (z.B. Vogelnester).

Wenn es kalt wird und bei Wind kommt es nicht selten vor, dass der Schornstein durch die darin vorhandenen Verunreinigungen und Ablagerungen Feuer fängt. Sollte der Schornstein Feuer fangen, müssen folgende Hinweise beachtet werden:

- **Die Luftzufuhr zum Schornstein sofort blockieren.**
- **Das Feuer und die Glut mit Sand oder grobem Salz löschen. Kein Wasser zum Löschen verwenden!**
- **Gegenstände und Möbel aus dem Bereich des glühenden bzw. brennenden Schornsteins entfernen.**

DIE JÄHRLICHE REINIGUNG DES SCHORNSTEINS DURCH ENTFERNUNG VON ABLAGERUNGEN ODER EVENTUELLER NESTE BZW. HINDERNISSE IST VON ENTSCHEIDENDER BEDEUTUNG, UM DERARTIGEN STÖRUNGEN VORZUBEUGEN.

ACHTUNG:

- **FÜR DAS REINIGEN DER AUßENSEITE DES OFENS NUR EINEN TROCKENEN LAPPEN VERWENDEN.**
- **AM ENDE DER JAHRESZEIT MÜSSEN DIE IN DER FÖRDERSCHNECKE VORHANDENEN PELLETS BEIM LETZTEN EINSCHALTEN KOMPLETT AUFGEBRAUCHT WERDEN. DIE FÖRDERSCHNECKE MUSS LEER SEIN, UM DAS VERSTOPFEN DER FÖRDERSCHNECKE DURCH SÄGEMEHL ZU VERMEIDEN, DAS SICH DURCH DIE FEUCHTIGKEIT VERFESTIGT HAT.**

05.2 TÄGLICHE REINIGUNG

Die Reinigung darf nur am vollständig abgekühlten Ofen durchgeführt werden:

- Den Aschebehälter entleeren: Die Asche durch Saugen oder Schütten in den Müllbehälter geben.
- Den Feuerraum aussaugen: Es ist darauf zu achten, dass die Glut nicht mehr brennt. In diesem Fall würde der Aschesauger Feuer fangen.
- Die Asche entfernen, die sich im Brennraum und in an der Tür angesammelt hat.
- Die Scheibe mit einem feuchten Tuch oder einer angefeuchteten und durch die Asche gestreiften Zeitungskugel reinigen. Falls der Betrieb bei heißem Ofen ausgeführt wird, könnte es zu einer Explosion der Scheibe kommen.



ACHTUNG: FÜR DAS REINIGEN DER AUßENSEITE DES OFENS NUR EINEN TROCKENEN LAPPEN VERWENDEN. ES SIND KEINE SCHEUERNDEN MATERIALIEN PRODUKTE ZU BENUTZEN, DIE DIE OBERFLÄCHE ANGREIFEN ODER AUFHELLEN KÖNNTEN.

05.3 HAFTUNG DES HERSTELLERS

Der Hersteller übernimmt keinerlei strafrechtliche u/o zivilrechtliche direkte u/o indirekte Haftung für Schäden bedingt durch:

- Nichtbeachtung der im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen.
- Änderungen und Reparaturen, die ohne Genehmigung durchgeführt wurden.
- Nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch unter Missachtung der Sicherheitsvorschriften.
- Installation unter Missachtung der im Installationsland geltenden Vorschriften und der Sicherheitsvorschriften.
- Mangelhafte Wartung.
- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen oder Ersatzteilen, die nicht für das Ofenmodell geeignet sind.

06. FUNKTIONSSTÖRUNGEN UND MÖGLICHE ABHILFEN

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE	
ERSTE EINSCHALTUNG	UM DIE ERSTE EINSCHALTUNG DES OFENS ZU ERLEICHTERN, KANN ES NÖTIG SEIN, DEN ERSTEN BEFÜLLVORGANG EINIGE MALE ZU WIEDERHOLEN, DA EINE VOLLSTÄNDIG LEERE SCHNECKE EINE BESTIMMTE ZEIT BENÖTIGT, BIS SIE GEFÜLLT IST.		
DISPLAY AUSGESCHALTET	KEINE VERSORGUNG	STECKER UND STROMVERSORGUNG ÜBERPRÜFEN.	
	ANSCHLUSSKABEL DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
	SICHERUNG KARTE UNTERBROCHEN	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
	DISPLAY DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
ALARM AUFGRUND NICHT ERFOLGTER EINSCHALTUNG	PELLETS WERDEN NICHT EINGEFÜLLT	KEINE PELLETS	TANK ÜBERPRÜFEN.
		AUSLÖSUNG SICHERHEITSTHERMOSTAT	DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE DES OFENS ZURÜCKSETZEN.
		SCHNECKE VON FREMDKÖRPERN BLOCKIERT	STECKER ABZIEHEN, TANK LEEREN, EVENTUELLE FREMDKÖRPER WIE NÄGEL, ETC. ENTFERNEN.
		SCHNECKENMOTOR DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
		ALARM AKTIV	SIEHE ABSCHNITT ALARMMELDUNGEN.
	PELLETS VORHANDEN , ABER KEINE ZÜNDUNG	BRENNTOPF SCHMUTZIG	BRENNTOPF REINIGEN.
		TEMPERATUR ZU NIEDRIG	ZÜNDVORGANG MEHRMALS WIEDERHOLEN UND DABEI DEN BRENNTOPF LEEREN.
		PELLET FEUCHT	LAGERORT DER PELLETS ÜBERPRÜFEN.
		GLÜHZÜNDER DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
		ABGASSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
		ABGASGEBLÄSE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
		KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
		DER OFEN GEHT WÄHREND DES BETRIEBS AUS	KEINE VERSORGUNG
	KEINE PELLETS		TANK ÜBERPRÜFEN.
	SCHNECKE VON FREMDKÖRPERN BLOCKIERT		STECKER ABZIEHEN, TANK LEEREN, EVENTUELLE FREMDKÖRPER WIE NÄGEL, ETC. ENTFERNEN.
	MINDERWERTIGE PELLETS		ANDERE PELLETS VERWENDEN.
	EINSTELLUNG PELLETS AUF MIN. LEISTUNG ZU NIEDRIG		TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	ALARM AKTIV		SIEHE ABSCHNITT ALARMMELDUNGEN.
	SCHWACHE FLAMME	ABDECKUNG DER EXPLOSIONSSCHUTZVORRICHTUNG NICHT KORREKT ANGEBRACHT ODER FEHLT.	
		SCHORNSTEIN TEILWEISE VERSTOPFT	SCHORNSTEIN SOFORT REINIGEN.
VERBRENNUNGSLUFT NICHT AUSREICHEND		ANSAUGUNG VERSTOPFT.	
OFEN VERSTOPFT		BRENNTOPF REINIGEN, ASCHEBEHÄLTER REINIGEN.	
ABGASGEBLÄSE DEFEKT / SCHMUTZIG		VON EINEM FACHMANN REINIGEN LASSEN. TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
EINSTELLUNG DER VERBRENNUNGSLUFT NICHT GEEIGNET		TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
STAND-BY	ERREICHUNG DER EINGESTELLTEN RAUMTEMPERATUR / KORREKTER BETRIEB		
DISPLAY BLOCKIERT	EINGESTELLTE RAUMTEMPERATUR ERREICHT	EINSTELLUNG DER UMGEBUNGSTEMPERATUR ERHÖHEN, UM DEN OFEN WIEDER IN DEN BETRIEBSZUSTAND ZU BRINGEN.	
REINIGUNG DES BRENNTOPFS	PERIODISCHER REINIGUNGSZYKLUS DES BRENNTOPFS	KORREKTER BETRIEB	
ALARM UNTERDRUCK	SCHORNSTEIN ZU LANG ODER NICHT GEEIGNET	NICHT VORSCHRIFTMÄSSIGER SCHORNSTEIN	
	ABZUG VERSTOPFT	SCHORNSTEIN REINIGEN / SCHORNSTEINFEGER KONTAKTIEREN.	
	UNGÜNSTIGE WITTE- RUNGSBEDINGUNGEN	BESONDERE FÄLLE VON STARKEM WIND	

06. FUNKTIONSSTÖRUNGEN UND MÖGLICHE ABHILFEN

SICHERHEITSALARM	ZU HOHE OFENTEMPERATUR	DEN OFEN ABKÜHLEN LASSEN, DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE ZURÜCKSETZEN. DEN OFEN WIEDER EINSCHALTEN UND GGF. DIE OFENLEISTUNG REDUZIEREN. BESTEHT DAS PROBLEM FORT, EINEN FACHTECHNIKER KONTAKTIEREN.
	VORÜBERGEHENDE UNTERBRECHUNG DER STROMVERSORGUNG	DEN OFEN ABKÜHLEN LASSEN, DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE ZURÜCKSETZEN. DEN OFEN WIEDER EINSCHALTEN.
	GEBLÄSE DES WÄRMETAUSCHERS DEFECT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	ZURÜCKSETZBARES THERMOSTAT DEFECT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	KARTE DEFECT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
ALARM SONDE ABGASE	ABGASSONDE DEFECT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	ABGASSONDE NICHT KORREKT ANGESCHLOSSEN	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
ALARM HOHE ABGASTEMPERATUR	ABGASSONDE DEFECT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	KARTE DEFECT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	GEBLÄSE DES WÄRMETAUSCHERS DEFECT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	EINSTELLUNG PELLETS AUF MAX. LEISTUNG ZU HOCH	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
KEINE VERBINDUNG DER FERNBEDIENUNG (SUCHT SIGNAL)	MÖGLICHE INTERFERENZ	VERSUCHEN, ELEKTRISCHE HAUSHALTSGERÄTE ODER ANDERE GERÄTE AUSZUSTECKEN, DIE ELEKTROMAGNETISCHE FELDER ERZEUGEN KÖNNEN.
FERN-BEDIENUNG LÄSST SICH NICHT EINSCHALTEN	DISPLAY AUSGESCHALTET	BATTERIEN PRÜFEN / FERNBEDIENUNG DEFECT.

07. JÄHRLICH PROGRAMMIERTE WARTUNG

Datum 1. Wartung _____ / _____ / _____

(Stempel CAT)

Datum 2. Wartung _____ / _____ / _____

(Stempel CAT)

Datum 3. Wartung _____ / _____ / _____

(Stempel CAT)

INSTALLATIONSZERTIFIZIERUNG UND KONTROLLE

KUNDE: _____

Stempel des Verkäufers:

STRAßE: _____

STADT: _____

Stempel des Installateur:

PLZ: _____

REGION: _____

Name: _____

TEL: _____

Nachname: _____

Lieferdatum: _____

Adresse: _____ PLZ: _____

Lieferschein: _____

Ortschaft: _____

Gerät Mod.: _____

Tel: _____

Seriennummer:

Jahr:

Der Kunde erklärt bei Abschluss der Installation des Geräts, dass die Arbeiten auf fachmännische Weise ausgeführt wurden und in Übereinstimmung mit den Vorschriften in diesem Bedienungshandbuch sind. Er erklärt des Weiteren, dass er sich vom einwandfreien Betrieb überzeugt hat und dass er über die erforderlichen Hinweise zur ordnungsgemäßen Verwendung, Handhabung und Wartung des Geräts Kenntnis besitzt.

Unterschrift des KUNDEN

Unterschrift des VERKÄUFERS / INSTALLATEURS



Kopia des Verkäufers oder Installateurs

INSTALLATIONSZERTIFIZIERUNG UND KONTROLLE

KUNDE: _____

Stempel des Verkäufers:

STRAßE: _____

STADT: _____

Stempel des Installateur:

PLZ: _____

REGION: _____

Name: _____

TEL: _____

Nachname: _____

Lieferdatum: _____

Adresse: _____ PLZ: _____

Lieferschein: _____

Ortschaft: _____

Gerät Mod.: _____

Tel: _____

Seriennummer:

Jahr:

Der Kunde erklärt bei Abschluss der Installation des Geräts, dass die Arbeiten auf fachmännische Weise ausgeführt wurden und in Übereinstimmung mit den Vorschriften in diesem Bedienungshandbuch sind. Er erklärt des Weiteren, dass er sich vom einwandfreien Betrieb überzeugt hat und dass er über die erforderlichen Hinweise zur ordnungsgemäßen Verwendung, Handhabung und Wartung des Geräts Kenntnis besitzt.

Unterschrift des KUNDEN
INSTALLATEURS

Unterschrift des VERKÄUFERS /

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Eva Stampaggi entschieden haben.

Garantie

Die Garantie hat eine Dauer von **zwei** Jahren, wenn das Produkt an Privatpersonen verkauft worden ist (italienisches Gesetzesdekret Nr. 24 vom 02.02.2002) und von **einem** Jahr, wenn das Produkt einer Firma oder einem Unternehmen in Rechnung gestellt wurde (mit MWSt.).

Da die Kaufquittung für die Gültigkeit der Garantie erforderlich ist, wird die Dauer der Garantie ab Datum der Kaufquittung gerechnet.

Um Garantieansprüche geltend zu machen, wie folgt vorgehen:

Der **After-Sales-Service** wird von unserem Personal betreut, das telefonisch erreichbar ist unter der Nummer **+39 0438.35469** oder per Mail an die Adresse evacalor@gmail.it.

Unser Fachpersonal hilft Ihnen gerne mit Informationen zu technischen Problemen, der Installation und der Wartung weiter.

Wenn eine telefonische Klärung nicht möglich ist, meldet unser Personal das Problem dem Autorisierten Kundenservice in Ihrer Nähe, der sich innerhalb von 5 Werktagen um Ihr Problem kümmert.

Für die im Garantiezeitraum ausgewechselten Teile wird eine Garantie für den verbliebenen Restgarantiezeitraum des gekauften Produkts gegeben.

Für den eventuellen Nutzungsausfall des Produktes in dem zur Reparatur erforderlichen Zeitraum können keinerlei Schadensersatzansprüche beim Hersteller geltend gemacht werden.

Bei Auswechseln vom Produkt verpflichtet der Hersteller sich, das Produkte an den Händler zu liefern, der sich dann um das Auswechseln beim Kunden kümmert und dazu auf die gleiche Weise vorgeht wie beim Verkauf an den Endkunden.

Die vorliegende Garantie hat auf italienischem Gebiet Gültigkeit. Bei Verkauf oder Installation im Ausland muss die Garantie vom Händler im Ausland anerkannt werden.

Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf die Reparatur oder das Auswechseln der defekten Bauteile, der defekten Komponenten oder des Produkts, wobei der Hersteller die Vorgehensweise nach seinem Dafürhalten entscheidet.

Beim Anfordern vom Kundendienst sind folgende Angaben und Unterlagen erforderlich:

- Seriennummer
- Modell vom Ofen
- Kaufdatum
- Kaufort
- Vom autorisierten Kundenservice ausgefüllter Garantieschein

In folgenden Fällen kann kein Garantieanspruch geltend gemacht werden:

- Nicht korrekt durchgeführte Installation und von unqualifiziertem Personal durchgeführte Installation (UNI 10683 und DIN EN 1443).
- Die erste Einschaltung wurde nicht von einem autorisierten Techniker durchgeführt;
- Unsachgemäßer Gebrauch, z.B. bei zu klein ausgelegtem Ofen (zu lange Einschaltzeiten mit maximaler Leistung).
- Die jährliche Wartung des Ofens wurde nicht von unserem autorisierten technischen Kundendienst ausgeführt;
- Schornstein wurde nicht gereinigt.

Folgende ästhetische Abweichungen sind durch die Art des für die Verkleidung verwendeten Materials bedingt und von der Garantie ausgeschlossen:

- Die Äderung der Steine, die das Hauptmerkmal darstellen und ihre Einzigartigkeit garantieren;
- Eventuelle kleine Risse oder Kerben, die in den Beschichtungen aus Keramik / Majolika festgestellt werden können;
- Eventuelle Vielseitigkeit von Farben und Schattierungen auf Beschichtungen aus Keramik / Majolika;
- Scheibentür;
- Dichtungen;
- Widerstände für Einschaltung (die Garantie gilt Jahr 01)
- Die Garantie deckt keine Mauerwerke;
- Schäden auf verchromten und/oder eloxierten und/oder lackierten bzw. anderweitig oberflächenbehandelten Metallteilen, sowohl aufgrund von Reibungen oder Zusammenstößen mit anderen Metallen;
- Schäden auf verchromten und/oder eloxierten und/oder lackierten bzw. anderweitig oberflächenbehandelten Metallteilen, falls sie durch unsachgemäße Wartung und/oder durch die Reinigung mit chemischen Produkten oder Stoffen (besagte Teile dürfen nur mit Wasser gereinigt werden);
- Schäden an mechanischen Teilen und mechanischen Komponenten aufgrund unsachgemäßer Anwendung oder aufgrund der Installation durch ungeschultes Personal oder der Installation, die nicht mit den in der Verpackung enthaltenen Anweisungen übereinstimmt;
- Schäden an elektrischen und elektronischen Teilen und Komponenten aufgrund unsachgemäßer Anwendung oder aufgrund der Installation durch ungeschultes Personal oder der Installation, die nicht mit den in der Verpackung enthaltenen Anweisungen übereinstimmt;

Achtung: Nach dem Kauf den vorliegenden Garantieschein zusammen mit der Originalverpackung des Produktes, der Installations- und Prüfbescheinigung und der vom Händler ausgestellten Kaufquittung aufbewahren.

Eva Stampaggi S.r.l.
Via Cal Longa Z.I.
I - 31028 Vazzola (TV)
Tel. +39.0438.740433
Fax +39.0438.740821
E-Mail: info@evacalor.it

Stempel und Unterschrift des Händlers